

# TSG *Report*

**175**  
**JAHRE**

1847 – 2022



TSG 1847 Offenbach-Bürgel

**Jahresbericht 2024**

Ausgabe Frühjahr 2025

## Grußwort des 1. Vorsitzenden zum Jahresbericht 2024 (Ausgabe Frühjahr 2025)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde der TSG,



mit gemischten Gefühlen wende ich mich an Euch – voller Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre, aber auch mit dem schweren Herzen eines Abschieds. Aus gesundheitlichen Gründen werde ich 2025 nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung stehen. Diese Entscheidung fiel mir nicht leicht, denn dieses Amt war mir stets eine Ehre und hat mir trotz aller Herausforderungen großen Spaß und Erfüllung geschenkt. Langsam merke ich aber, dass ich meinen eigenen Ansprüchen nicht mehr gerecht werde und möchte daher Platz für neue Impulse machen.

Wir blicken zurück auf 2024, es war ein sehr erfolgreiches Jahr: Mit dem Abschluss der langjährigen Vertragsverhandlungen zwischen Stadt und Verein schufen wir eine verlässliche Grundlage für die Zukunft. Diese Vereinbarung gibt beiden Seiten finanzielle Planungssicherheit. Stolz blicke ich auch auf die Verleihung des hessischen Verdienstordens am Bande zurück, den ich 2024 durch unseren Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke überreicht bekam.

Trotz dieser Erfolge stehen wir als Verein vor komplexen Aufgaben: Förderanträge werden zunehmend bürokratisch – etwa durch die Beschränkung auf einen Jahresantrag und fehlende Eingangsbestätigungen. Zum Beispiel haben wir 2024 einen Antrag beim Land Hessen gestellt, auf den wir bis heute, trotz mehrmaliger Nachfrage keine Rückmeldung erhielten. Erschwerend kommt hinzu, dass mit dem Start der Projekte erst begonnen werden kann, wenn ein positiver Bescheid zur Kostenbeteiligung vorliegt. Allerdings kann mit dem Antrag ein vorzeitiger Beginn der Maßnahmen beantragt werden.

Die Vorfinanzierung von Projekten mit bis zu 18 Monaten belastet unsere Ressourcen. Dennoch realisierten wir 2024 wichtige Investitionen:

- Sonnenschutz im Gymnastikraum 2
- Pflasterarbeiten zwischen den Tennisplätzen
- Modernisierungen wie neue Feuermelder und Notstrombatterien
- Anschaffung eines Körperanalysengerät für die Sportler

Mein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern, Abteilungsleitern, Übungsleitern und allen Mitgliedern, die mir stets vertrauten, den Weg der letzten 19 Jahre mitgingen und mich sehr unterstützten. Mit 3.048 Mitgliedern (Stand 01.01.2025) zählen wir nun zu den drei größten Vereinen im Kreis Offenbach – eine Leistung, die gemeinsames Engagement widerspiegelt.

Meinem Nachfolger wünsche ich von Herzen Glück und Erfolg. Unterstützen Sie ihn tatkräftig! Als Verein und Dienstleister zugleich brauchen wir weiterhin ehrenamtlichen Einsatz und innovative Lösungen, um wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

In Verbundenheit und mit sportlichen Grüßen

*Rolf-Dieter Elsässer*

Der geschäftsführende Vorstand:



Rolf-Dieter Elsässer  
1. Vorsitzender



Hans Kaiser  
2. Vorsitzender



Jens Kaiser  
3. Vorsitzender



Dagmar Ströhlein  
1. Kassiererin



Jutta Gardon  
Schriftführerin

Abteilungsleitung:



Petra Nesselhauf  
Rehasport



Thorsten Stedtfeld  
Fitnessraum



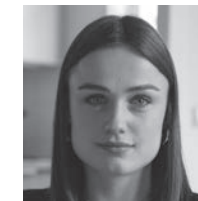
Susanne Dietermann  
Fitnesskurse



Jana Lenort  
Handball



Maxime Seifert  
Turnen



Madleen Reif,  
Turnen



Jens Holzer  
Tennis



Dagmar Ströhlein  
Tanzen



Jutta Gardon  
Karate



Erich Dorn  
Schiessen



Charlotte Klar  
Pressewartin

Verwaltung:



Tim Fecher  
Vereinsmanager



Alexandra Schweedt  
Geschäftsstelle



Sebastian Sanden  
Haustechnik



Sabine Harer  
Reha-Abrechnung



Elsa Loeser  
Reha-Abrechnung

TSG 1847 BÜRGEL  
Impressum



tsg report ist eine Publikation des Vereins.

Verantwortlich: Rolf-Dieter Elsässer,  
Mainzer Ring 150,  
63075 Offenbach  
Tel.: 069/86 91 91

Texte: Abteilungsleiter



# Schlussstrich unter Hallen-Streit

## Vertrag soll Zusammenarbeit von Stadt und TSG 1847 Bürgel neu regeln

FRANK SOMMER

Offenbach – Ein viele Jahre anhaltendes Ärgernis kann beendet werden: Mit breiter Mehrheit haben die Stadtvertreter einen Vertrag zur Neuordnung der Zusammenarbeit der Stadt mit der TSG Bürgel zugestimmt. Die TSG-Bürger müssen noch die TSG-Mitglieder in ihrer Jahresversammlung am 22. April dem Vertrag zustimmen. „Es hat vier Jahre gedauert, den Vertrag auszuhandeln“, sagt TSG-Vorsitzender Rolf-Dieter Elsässer. „Es geht dabei um die finanziellen Folgen des Baus der Sportfabrik: 2008 waren Teile der alten Jahnhalle marode. Eine Lösung musste, gerade mit Blick auf den Schulbau, her. Jürgen Schoppel, der oppositionellen CDU, selbst bei der TSG Hand spielte, ließ im Stadtparlament nochmals die Historie der Sportfabrik und legte die Finger in die Wunde: Ein Teil der ursprünglichen Einbauten 2009 zwischen Verein und dem damaligen Oberbürgermeister Schneider sei hinter verschlossenen Türen erfolgt. Die Stadtverordneten hätten nur geringen Einblick.“

### Stadt übernahm Darlehen

Elsässer sagt, dass damals wohl der Klub wie die Stadt für den Bau einer Halle nicht hätten – da die städtischen Pläne deutlich teurer seien, habe es einen Auf vom OB gegeben: „Ihr sollt bauen“, sei der Inhalt gewesen. Der Verein legt darauf, im Auftrag der Stadt gebaut zu haben. Dass es unterschiedliche Meinungen zum Bau gab, sei sich in den kommenden Jahren rächen, denn die Halle – etwa, weil sie als Sportstätte gebaut wurde –, zum anderen war der Verein mit seinen Zahlungsverpflichtungen überfordert. Man hatte noch gut Millionen Euro Verbindlichkeiten aus früheren Jahren bei der Sparkasse, etwa bei der Tennishalle, Elsässer. Die Stadt mahnte ausstehende Erschließungskosten von 69.000 Euro nicht gezahlte Erbbaupacht von 40.000 Euro an. Der Verein erkannte diese jedoch nicht an und

betonte, dass mit dem Bau der Sportfabrik der Verein eine „kommunale ersetzbare Maßnahme“ geleistet habe. 2015 machte die Sparkasse schließlich fällige Forderungen von 920.000 Euro an die TSG publik, der Verein sah sich außerstande, diese zu begleichen. Der Fortbestand der TSG stand auf dem Spiel. Die Stadt übernahm schließlich die Hälfte des Betrags als Darlehen und wirkte auf die Sparkasse ein, der TSG die andere Hälfte zu erlassen. Die Erbbaupacht wurde verkürzt und Ende 2023 sollte die Sportfabrik im Gegenzug an die Stadt fallen. Ende 2015 stimmten die Stadtverordneten dieser Regelung zu. In der Vereinswelt gab es seinerzeit viel Unmut über die Regelung, in Leserbriefen machte so mancher seiner Wut wegen des Umgangs mit dem Steuergeld Luft. So wurde befürchtet, mit der Übernahme der Schulden stelle die Stadt Vereinen einen „Freibrief für Misswirtschaft“ aus, aus der Opposition hieß es, der Oberbürgermeister und seine Partei würden damit auf Stimmenfang bei TSG-Mitgliedern gehen. Elsässer sagt, man habe nicht für den Verein eine Halle gebaut, sondern im städtischen Auftrag für den Stadtteil: Daher sei es rechtens, dass sich die Stadt finanziell engagiere. Die Rückzahlung des von der Stadt übernommenen Darlehens (460.000 Euro) stand weiter aus, als 2020 eine neue Vereinbarung geschlossen wurde: Von der Hallen-Übergabe an die Stadt wurde nun aus steuerlichen

Gründen abgesehen. Elsässer: „Sowohl die Stadt als auch wir hätten hohe Summen an Steuern zahlen müssen.“

460.000 Euro in 16 Jahresraten

Mit der Ende März beschlossenen Neuordnung wird die Geschichte zum Abschluss gebracht: Der Verein hat ab diesem Jahr das Darlehen (460.000 Euro) zinsfrei in 16 jährlichen Raten zu 28.750 Euro an die Stadt zurückzahlen, die Halle bleibt Vereinseigentum. Für die Nutzung der Halle für den Schulsport in den vergangenen Jahren zahlt die Stadt 35.284 Euro nach.

Für den Betrieb einer Versammlungsstätte erhält die TSG jährlich einen pauschalen Zuschuss von 72.000 Euro, die Stadt kann die Sportfabrik an zwölf Tagen im Jahr nutzungsentgelt- und nebenkostenfrei benutzen. Der Auf- oder Abbau für Veranstaltungen zählt dabei jeweils als Nutzungstag.

„Mit dem Vertrag wird festgeschrieben, dass wir wie jeder andere Verein behandelt werden“, sagt Elsässer. Nicht zuletzt durch die Möglichkeiten der Sportfabrik hat der Verein Zulauf: Zählte die TSG 2009 noch 1200 Mitglieder, waren es 2015 bereits 2000, inzwischen sei man an der 3000er Marke. Man schreibe schwarze Zahlen und könne das Darlehen zurückzahlen.

Vereinen. Interessanterweise war bereits 2015 im Kommentar von „mangelnder Transparenz“ zu lesen, die „im Rest-Offenbach falsche Eindrücke“ hervorruft. Das jüngst in der Stadtvertreterversammlung etwas Unmut aufkam, dass eine Fraktion überhaupt zu dem Thema reden möchte und dass der Vertrag am liebsten städtischerseits völlig ohne das übliche Prozedere behandelt wurde, gibt leider zu denken, ob aus den Vorgängen überhaupt eine Lehre gezogen wurde.

### KOMMENTAR

### Endlich Lehren aus dem Geschehen ziehen

VON FRANK SOMMER

„Was soll's, e schee Hall“: So war 2015 ein Kommentar zum Finanz-Drama um die Sportfabrik überschrieben. Dass noch ganze neun Jahre ins Land gehen sollten, bis endlich ein Schlussstrich unter die Angelegenheit gezogen werden kann, war damals kaum zu ahnen. Dabei gab es seinerzeit mit Akteneinsichtsausschuss und der Frage, ob und wie der Steuerzahler für den Hallenbau einbezogen werden sollte, schon genügend Streitpunkte. Dass man andererseits Transparenz oberstes Gebot, ob bei der Stadt oder bei

Sparkasse und der Darlehensübernahme durch die Stadt mit Verwunderung auf die Angelegenheit schaute, ist nachvollziehbar. Nachvollziehbar auch die Sicht des Vereins, aus dem es hieß, man habe im Auftrag der Stadt gehandelt und dürfe deshalb nicht auf Kosten sitzen bleiben.

Mit dem neuen Vertrag gibt es nun endlich einen Abschluss. Doch sollte eine Lehre gezogen werden: Gerade bei derart heiklen Projekten ist Transparenz oberstes Gebot, ob bei der Stadt oder bei

# Verantwortung und Risiko übernommen

## TSG-Bürgel-Vorsitzender Rolf-Dieter Elsässer erhält den Hessischen Verdienstorden

Offenbach – Solch eine hohe Landesauszeichnung überreicht Oberbürgermeister Felix Schwenke (SPD) nicht alle Tage: Rolf-Dieter Elsässer erhielt den Hessischen Verdienstorden am Bande für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Seit Jahrzehnten ist Elsässer für die Turn- und Sportgemeinschaft Bürgel aktiv. Der Orden kommt rechtzeitig vor dem Rückzug Elsässers. Bei der jüngsten Versammlung hat der TSG-Vorsitzende angekündigt, sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl zu stellen.

Der Oberbürgermeister zeigte sich erfreut über den Wunsch Elsässers, die Auszeichnung in Offenbach, der Stadt, in der er das Ehrenamt ausübt, in Empfang zu nehmen und nicht etwa in Wiesbaden. „Rolf-Dieter Elsässer hat in ganz erheblichem Maße uneigennützig gearbeitet und wird dafür auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus und quer durch alle politischen Lager geachtet und geschätzt“, hob Schwenke bei der Verleihung hervor.

Geehrter und Ehrende (von links): Sportkreisvorsitzender Jörg Wagner, Inge und Rolf-Dieter Elsässer sowie Oberbürgermeister Felix Schwenke.

Elsässer wurde am 14. Februar 1952 in Rumpenheim geboren. Bevor der gelernte Starkstromelektroniker 1968 in die Handballabteilung der TSG Bürgel eintrat, war er zuvor Leistungssportler im Bereich Leichtathletik. Sein ehrenamtliches Engagement begann 1983 als Jugendtrainer und Mitglied des Vorstandes der Handballabteilung. Es folgten weitere Positionen als Trainer und als Abteilungsleiter Handball.

Doch auch beruflich war der nun Ausgezeichnete ehrenamtlich tätig. So gründete Rolf-Dieter Elsässer nach seinem Abschluss als Industrie-

meister den Meisterverein bei MAN Roland. 2008 wurde er dessen Ehrenmitglied. 2006, die TSG Bürgel befand sich wegen des Zustands der alten Jahnturnhalle in einer schwierigen Lage, startete Elsässer in die Hauptphase seines ehrenamtlichen Wirkens. Die Mitglieder wählten ihn an die Vereinsspitze. Zudem übernahm er den Vorsitz des Bauausschusses für Turngruppen gestiegen auf inzwischen mehr als 2800 in Handball, Tennis, Turnen, Karate und allen anderen Abteilungen. Besonders viele neue Mitglieder hat der Verein durch den kontinuierlichen Ausbau des Fitness- und Gesundheitssports erfahren. „Unsere Gesellschaft lebt davon, dass Menschen sich über die vorgeschriebenen Pflichten hinaus für andere einsetzen und ihre Zeit dafür opfern, um für andere Menschen da zu sein. Deshalb bin ich als Oberbürgermeister sehr dankbar, dass so viele Freiwillige Gemeinsinn beweisen“, betonte Schwenke. Er dankte dem zu Ehrenenden für seine beeindruckende Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Risiko im Ehrenamt und schloss: „Es ist mir eine große Freude und Ehre, dir für deine langjährige ehrenamtliche Zeit als Dank und Anerkennung den Hessischen Verdienstorden am Bande überreichen zu dürfen.“

Infos im Internet  
tsg-buergel.de



### Stirböck dankt Ehrenamtlichen aus Sportvereinen

Alle Augen auf den Sport – das gilt auch für den Breitensport und die Ehrenamtlichen in den Vereinen. Oliver Stirböck, Landtagsabgeordneter der FDP, lud daher Dominik Albrecht (Pilots Rhein Main), Manuela Damm (Wassersportverein 1926), Rolf-Dieter Elsässer und Dagmar Ströhlein (beide TSG Bürgel) in den Landtag zum Abend des Sports. Der

Politiker dankte „für das unermüdliche Engagement, das die Offenbacher Sportvereine mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit zeigen. Als Vorsitzende, als Trainer oder als Organisator – jeder trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass der Sport in unserer Region lebendig bleibt.“ Im Bild von links: Albrecht, Elsässer, Stirböck, Ströhlein und Damm.

FOTO: PRIVAT



## REGIONALLIGA Kaiser und Weidinger nach 13 gemeinsamen Jahren in Rodgau nun Gegenspie

PATRICK LEONHARDT

gel/Nieder-Roden – Wenn am Samstag (19 Uhr) in der Sportfabrik Stadtwerke Rodgau die Regionalliga Handballer der TSG Bürgel I der HSG Rodgau-Nieder-Roden II gegenüberstehen, stehen auch zwei alte Kümisse aufeinander: Timo Kaiser (34, Bürgel) und Michael Weidinger (36, Nieder-Roden). Beide spielten 13 Jahre lang (2009 bis 2022) gemeinsam in der ersten Mannschaft der HSG Rodgau, stiegen mit der Nieder-Roden-Gruppe in die 3. Liga auf. Das Kennzeichen der beiden unter (Weidinger war so Kaisers Trauzeuge): Tore, Tore.

## Kaiserkrönung und Torrekorde

Regelmäßig trafen Kaiser und Weidinger zweistellig, sieerten der HSG somit Siege, Punkte, den Klassenerhalt. Highlights gab es – neben den den Aufstiegen in die 3. Liga 2010 und 2012 – viele: Etwa im Oktober 2013 im Hinspiel gegen den MTV Weidenfeld aus Niedersachsen: In der letzten Minute der Partie bekamen die Nieder-Rodener bei einer 36:32-Führung einen Siebenmeter zugesprochen. Stamm-Schütze Kaiser schritt bereits zur Ausführung, da legte der damalige HSG-Trainer Alexander Uptmann sein Veto ein und ernannte Weidinger zum Ausführenden. Der wollte gar nicht werfen, tat es aber dennoch – und erzielte seinen 20. Treffer in seiner Begegnung. Eine sensationelle Ausbeute.

Im Jahr 2018, als Kaiser der Gegen die Bundesliga-Revue und den damaligen Tabellenweiten HC Erlangen II 15 Treffern im 28:28 rettete, „Kaiserkrönung mit 15 Toren“ stand die Offenbach-Post. „Kaiserkrönung mit 15 Toren“ stand die Offenbach-Post.

den vor Spielende fiel nach einem Tempogegenstoß der Ausgleich durch Timo Kaiser. Vorlagengeber war – Michael Weidinger, der den besser postierten Mitspieler im Blick hatte. Bereits 2012 hatte Weidinger für einen Rekord gesorgt: Im November schenkte er dem TV Hochdorf beim 35:27-Sieg binnen 29 Sekunden drei Treffer ein. Eine Marke für die Ewigkeit. Und legendär sind die Nieder-Rodener Tempogegenstoßre, wenn Torhüter Marco Rhein Linksaußen Weidinger auf die Reise schickte.

Kaiser, groß geworden in Bürgel, spielte im ersten A-Jugend-Jahr bei der HSG Kahl/Kleinstheim, wechselte dann nach Bürgel zurück und anschließend mit 19 Jahren nach Nieder-Roden. Zunächst als Rechtsaußen, doch das änderte sich schnell. „Bereits im ersten Jahr habe ich mehrfach im Rückraum gespielt, aber dem zweiten, dritten Jahr dann nur noch. Als Spieler macht das auch mehr Spaß, weil man mehr im Spiel ist“, sagt Kaiser. Weidinger kam im gleich Jahr von der TG 08 Hörstein zur HSG Rodgau. Ab und an spielte er auch im Rückraum, hauptsächlich aber auf Linksaußen.

„Ich wusste, wer Timo ist, kannte ihn aber noch nicht persönlich“, erzählt Weidinger. Das änderte sich schnell, den beide entwickelten sich schnell zu Stammspielern, Torjägern – und Freunden. Im Duell zwischen Oberliga (seit dieser Saison Regionalliga) Dauerbrenner Bürgel und Aufsteiger Nieder-Roden II sind die Hausherren Favorit. „Wir haben eine gute Mannschaft, die Top 5 sollten machbar sein“, sagt Timo Kaiser. „Die Liga ist aber relativ ausgeglichen, man kann überall verlieren, gerade auswärts ist es immer sehr schwer.“ Gegen Rodgau schätzte der Linksänder als „manövern“ ein, sie ha-



Meist in der Abwehr im Einsatz, aber noch immer torgefährlich: Michael Weidinger.



Nur schwer zu stoppen: Timo Kaiser, Rückraumschütze der TSG Bürgel (rechts).

mit einigen erfahrenen Spielern. Die 3-2-1-Deckung ist für uns nicht so schön, mit ihren jungen Spielern werden sie auf's Tempo drücken. Dennoch muss unser Anspruch sein, die Punkte in Bürgel zu behalten.“

## TSG Bürgel ist am Samstag Favorit

Michael Weidinger, der nach seinem „Karriereende“ in der ersten Mannschaft in die sportliche Leitung aufsteigt und zunächst ein Jahr in der dritten Mannschaft spielt, ehe er in die „Zweite“ wechselt, um diese beim Unternehmen „Meisterschaft“

lich: „Von der Qualität her ist Bürgel zwischen Platz drei und sechs einzuordnen. Bürgel ist klarer Favorit, wir müssen mit 100 Prozent dagegenhalten.“ Ziel des Aufstiegers ist ganz klar der Klassenerhalt. „Andere Gedanken haben wir nicht. Aber vielleicht gelingt uns ja die eine oder andere Überraschung.“ Womöglich sogar in Bürgel? HSG-Trainer André Seitz vertraut auf eine sehr junge Mannschaft mit einigen erfahrenen Führungsspielern: Neben Weidinger noch Daniel Bauch und Christian Schmid – der Kreisläufer spielte ebenfalls über zehn Jahre für die erste Nieder-Rodener Mannschaft.

chael Weidinger am Samstag aufeinandertreffen, wird die Freundschaft kurzzeitig ruhen. Zumal sie auch noch direkt gegeneinander spielen. Greift Bürgel mit Kaiser im rechten Rückraum an wartet Weidinger bereits in der halblinken Verteidigung. „Wir wissen, was auf uns zukommt“, lacht Timo Kaiser. Schließlich haben Beide bereits unter Alexander Hauptmann im Training permanent gegeneinander gespielt. Weidinger sagt: „Ich kenne seine Bewegungen und weiß, was er macht. Ich hoffe, dass ich noch schnell genug bin, um mit ihm mitzuhalten.“ Weidinger legt seinen Fokus inzwischen auf die Abwehr,

ran: Auf Linksaußen ist der HSG Rodgau II mit der weile Eigengewächs Ma Broschek unterwegs. Timo Kaiser freut sich terdessen auf das Duell seinem alten Kumpel: wird auf jeden Fall eine Highlights der Saison und ne supercoole Sache.“ sieht Michael Weidinger lüch. Ein Unentschieden daher wahrscheinlich schönste Lösung.

Die Spiele der Regional- und Liga der Region am Wochenende  
Regionalliga Männer Hessen  
TSG Bürgel – HSG Rodgau II ..... S  
Ol. Süd Männer Hessen  
HSG Hanau II – SG Eggenbach ..... S  
Ol. Süd Frauen Hessen  
HSG Bürgel – HSG Rodgau II ..... S

Jana Lenort führt Handballer  
TSG Bürgel wählt erste weibliche Abteilungsleiterin

Offenbach – Die Handballabteilung der TSG Bürgel hat eine neue Leitung: Jana Lenort wurde zur ersten weiblichen Abteilungsleiterin der Vereinsgeschichte gewählt und tritt damit die Nachfolge von Thorsten Schulz an. Die Wahl markiert einen bedeutenden Moment für die TSG Bürgel, die stolz darauf ist, dass eine langjährige Spielerin und engagierte Persönlichkeit nun die Führung über die nahezu 600 Handballer in der TSG übernimmt. Im Verein (3200 Mitglieder) bilden sie eine der größten Abteilungen.

„Ich habe hier jahrelang Handball gespielt und möchte, dass dies noch ganz lange im männlichen wie weiblichen Bereich der TSG mög-

lich ist“, erklärt Lenort nach ihrer Wahl. „Die TSG-Handballabteilung ist sehr familiär, jeder und jede ist hier herzlich willkommen. Handball zu spielen.“ Mit diesem Engagement verfolgt sie das Ziel, den Verein weiterhin als offene Gemeinschaft für Spieler und Spielerinnen jeder Altersklasse zu gestalten. Aktuell spielen für die TSG sechs aktive Teams, neun Jugend- und zwei Mini-Mannschaften.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer zukünftigen Arbeit ist die Stärkung des Teams rund um den Abteilungsvorstand, um den Abteilungsleiterinnen besteht – allen voran ihr Stellvertreter Thorsten Scholz. Jana Lenort betont,

dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei, ein Ehrenamt zu übernehmen, und möchte daher aktiv Menschen zur Mitarbeit motivieren: „Es ist eines meiner Ziele, das Team rund um den Vorstand weiter auszubauen, sodass die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilt wird. Wenn nur jeder und jede einen kleinen Teil seiner Zeit und der eigenen Stärken in die Abteilung mit einbringt, kann sehr viel mehr bewegt werden.“

Neben der Weiterentwicklung der Vereinsarbeit weist die 34-Jährige auf die Herausforderungen und Verantwortung ihres Amtes. Sie betont, dass das Amt ehrenamtlich ausgeübt wird und



Jana Lenort ist die neue Abteilungsleiterin.

bittet um Verständnis, dass trotz großem Engagement auch Fehler passieren können. „Dieses Amt wird nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt, aber gleichzeitig sollte klar sein, dass einem auch Fehler zugestanden werden sollten.“ fügt sie hinzu. „Ich freue mich auf die kommende Zeit, weiß aber, dass es eine große Herausforderung ist, so eine große Abteilung zu übernehmen.“

„Mit Jana Lenort an der Spitze zeigt die TSG Bürgel, dass sie bereit ist, neue Wege zu gehen und sich weiterzuentwickeln“, heißt es in einer Mitteilung.

Infos im Internet  
handball.tsg-buergel.de



Trikotttest: Bürgels Timo Kaiser (Mitte) wird hier von zwei Rodgauern attackiert. Letztlich ohne Erfolg. Die TSG siegte 28:25, Kaiser traf dreimal. FOTO: AZ

## Erfahrung schlägt Jugend

REGIONALLIGA Bürgel ringt HSG Rodgau II vor 300 Zuschauern nieder

Offenbach – Das Derby hat die Erwartungen erfüllt. 300 Zuschauer waren in der Sportfabrik gekommen, um sich das Duell in der Handball-Regionalliga zwischen der TSG Offenbach-Bürgel und der HSG Rodgau Nieder-Roden II anzusehen. Der Aufsteiger ärgerte die Gastgeber lange, aber die „Berler Bulls“ hatten am Ende dank ihrer größeren Erfahrung die Nase vorne und siegten 28:25 (14:13).

„Es war unnötig spannend. Wir haben mehrfach geführt,

es aber versäumt, uns abzusetzen und Luft zu verschaffen“, sagte der erleichterte TSG-Trainer Marko Sokicic. Obwohl seine Jungs heiß auf das Duell gewesen seien, hatte er nicht den Eindruck, dass alle bei 100 Prozent waren. Die Abwehr habe zwar nicht schlecht gestanden, aber es wurde nicht so aggressiv und leidenschaftlich agiert wie in den Spielen zuvor. Sein kurioser Schluss: „Spielen wir gut, verlieren wir. Spielen wir schlecht, gewinnen wir.“

Der Aufsteiger machte seine Sache aber auch richtig gut. Die jungen „Baggerseepiraten“ zeigten keine Angst und ließen sich von Rückschlägen nicht aus der Bahn werfen. Ein 3:6-Rückstand wurde schnell ausgeglichen (8:8) und das knappe 14:13-Pausenresultat gab Hoffnung für die zweite Halbzeit.

Doch munterer aus der Kabine kam zunächst die TSG (17:14), die die Drittliga-Reserve danach einmal mehr gleichziehen lassen mussten

(18:18). Immer wieder legten die „Bulls“ zwei Tore vor, in der Endphase sogar drei, sodass die Gäste trotz einer guten Leistung bloß Ergebnisse kosmetik betreiben konnten.

## Nieder-Roden am Ende überhastet

„Mit etwas mehr Erfahrung wäre mehr drin gewesen“, sagte Nieder-Rodens Co-Trainer Felix Hain, der den verneren André Seitz ver-

trat. „Wir waren in den letzten Minuten zu überhastet.“ Auf diese Leistung lässt sich trotzdem aufbauen. Wie Seitz im Vorfeld gesagt hatte, müsse sein junges Team noch „abgezockter“ werden. kat TSG Offenbach-Bürgel: Gezer, P. Gutknecht; Hemmer (2), Eck (10), L. Kaiser (1), Ahouansou (3), Planic, Prüfert, Kober, Lenort, Cohen (2), Schlereth (4), T. Kaiser (3), Kreckovic (3/1). HSG Rodgau Nieder-Roden II: Hildebrand, Bludau, Bauch, Landskron (6), Ullrich (4), Broschek (3), Schmid (4), Kiefer, Eyssen (2), Haus (6), Weiland, Weidinger, Juric (1), Zeller. Zeitstrafen: 2:2. Siebenmeter: 1:1.

## Auftritt mit einer fast perfekten Abwehrleistung

TSG Offenbach-Bürgel - HSG Kleenheim-Langgöns 27:23 (14:15). TSG-Coach Marko Sokicic konnte aus privaten Gründen die letzten knapp drei Wochen nicht bei seiner Mannschaft sein. Die Trainingsleitung übernahm Routinier Jannick Hoffmann. „Er hat es hervorragend gemacht und alle Spieler haben voll mitgezogen, aber dennoch Gefühl in die Saison gestärkt“, sagt Sokicic.

Die „Berler Bulls“ stellten vor 300 Zuschauern eine überragende Abwehr, ließen nur 23 Gegentore zu. Im ersten Durchgang lagen sie ständig in Führung – lediglich zum Pausenpfiff gerieten sie ins Hintertreffen (14:15). „Dabei hatten wir in den ersten 30 Minuten extrem viel Pech. Bei sechs oder sieben Abprallern kamen die gegnerischen Außenspieler in Ballbesitz und trafen im Nachsetzen“, berichtete Sokicic. Nach der Pause gewann Bürgel gleich wieder die Oberhand, setzte sich aber erst in der Schlussphase endgültig ab von 21:20 auf 26:21. „Wir haben nie den Glauben an unseren Sieg verloren“, lobte Sokicic.

## Bürgelerinnen übernehmen Tabellenführung

Offenbach – Während die Handballerinnen der TSG Bürgel ihren Heimvorteil zum Sieg über die HSG Odenwald zum Tabellenführung in der Oberliga nutzten, unterlag die HSG Dietzenbach dem Vizemeister HSG Bachgau.

## TSG Offenbach-Bürgel - HSG Odenwald 32:26 (15:10).

„Wir brauchten eine kurze Anlaufzeit, um nach fünf Minuten mehr und mehr die Kontrolle zu übernehmen“, berichtete TSG-Trainer Holger Blümel. Nach einem 6:3 wurde die Führung über 11:6 zum 15:10-Pausenstand ausgebaut. Auch nach dem Seitenwechsel dominierten die Bürgelerinnen, ließen den Gegner nicht dichter als bis auf vier Tore herankommen (20:16) und kamen über 23:16 und 27:19 souverän zum Sieg. Zeitstrafen: 4:5 - 7m: 2/2 - 5/5. TSG Offenbach-Bürgel: Gültekin, V. Tsifina (4), Heim, Herrig (2), Reichert (11/2), Kinstler (1), A. Tsifina (2), Dietl (2), Amos, Löblich, Schäfer (1), Sauer (3), Hoffmann (2), Müller (4).



### Mit 18 Teams in die Medenrunde

TSG BÜRGEL Die Tennis-Abteilung setzt künftig auf eine interne Trainer-Lösung

Offenbach – Das TSG Bürgel startet mit einem neuen Trainerteam in die Sommersaison. Damit verabschiedet sich die Tennis-Abteilung von dem bisherigen Modell einer externen Tennisschule und setzt auf eine interne Lösung, um die Strukturen zu vereinfachen und die Kommunikation, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, zu verbessern. Aktuell hat die Abteilung rund 340 Mitglieder, etwa die Hälfte sind Kinder und Jugendliche.

In der Medenrunde '24 tritt die TSG mit 13 Teams bei den Aktiven an, vier davon spielen auf Landesebene – die Damen 30, die Herren 40, die Herren 50 und die Herren 55. Bei den Jugendlichen sind derzeit fünf Mannschaften geplant. Da ist Trainingsfleiß gefragt. Ein bekanntes und für die Tennis-Abteilung vertrautes Gesicht im neuen Trainerteam ist Vanessa Groß. Seit der Sommersaison 2018 trainiert sie sämtliche Altersklassen im Verein und ist Jugendwartin der Tennis-Abteilung. Zweites Gesicht und damit neu im Team ist

das neue Trainerteam der TSG Bürgel: Tobias Kowalski und Vanessa Groß.

der hauptberufliche DTB-lizenzierte Tennistrainer Tobias Kowalski.

Dabei ist dem gebürtigen Hamburger die TSG Bürgel keine unbekannte Größe –

2012 bis 2014 war er bereits Trainer im Verein. Nach seiner Trainertätigkeit bei der Tennisschule Seewaldt und beim TC Waldacker wechselte er nun zurück an die alte Wirkungsstätte Mainzer Ring 150. Tobias Kowalski ist ein erfahrener Experte. Unter anderem betreut er Jugendspieler auf nationaler und internationaler Ebene – so etwa seinen eigenen 17-jährigen Sohn.

Während seiner langen beruflichen Tätigkeit konnte er Erfahrungen in modernen Trainingskonzepten für alle Alters- und Leistungsklassen sammeln und seine Trainingsmethodik, auch im Bereich Mentaltraining, immer weiter ausbauen.

„Wir sind uns sicher, mit Vanessa Groß und Tobias Kowalski eine gute Wahl getroffen zu haben, um allen Mitgliedern weiterhin ein qualitativ hochwertiges Trainingsangebot zu ermöglichen und die bisher erfolgreiche Vereins- und Jugendarbeit weiter auszubauen“, freut sich Jens Holzer, Leiter der Tennisabteilung, über den Neustart im April.

„Das neue Trainerteam sowie die Co-Trainer konnten sich bereits während unseres Eltern- und Jugendtreffs vorstellen. Neben unserem druckfrischen Begrüßungs-Flyer haben wir bei diesem Treffen die neuen digitalen Kommunikations- und Informationswege vorgestellt“, ergänzt Holzer. Ihm ist es wichtig, die interne sowie externe Kommunikation der Tennisabteilung weiter auszubauen, transparent zu gestalten und auch auf Digitalisierung im Vereinsleben zu setzen: „Nur so können wir Mitglieder halten, neue gewinnen und sie über Veranstaltungen sowie aktuelle Neuerungen informieren“, betont Holzer.

Die Tennisabteilung ist jetzt auch auf Instagram unter „tsgbuergeltennis“ zu finden und informiert Interessierte auf lockere Art und Weise über aktuelle Themen sowie den Tennis-Alltag in Bürgel.

**Fragen zum Training** können an [tennis.training@tsg-buergel.de](mailto:tennis.training@tsg-buergel.de) gerichtet werden. Weitere Informationen zum Tennis in Bürgel sowie die Möglichkeit zur Tennisplatzbuchung im Internet auf: [www.tsg-buergel.de](http://www.tsg-buergel.de)



FOTO: P

### Der Wahrheit ins Gesicht schauen

SELBSTVERSUCH Vom Körperscanner der TSG Bürgel durchleuchtet

VON LARA JÖRGENS

Offenbach – Mit gut 3200 Mitgliedern zählt die TSG Bürgel zu den größten Vereinen in Offenbach. Um den Mitgliedern möglichst viele Möglichkeiten für ein ausgeglichenes Training zu geben, entwickelt der Verein sich ständig weiter. Seit Kurzem gibt es auch einen Körperscanner, der Auskunft über die eigenen Körperwerte gibt. Wie er funktioniert und welche Werte der Scanner erfasst, soll ein Selbstversuch zeigen.

Ein wenig angespannt mache ich mich auf den Weg zum Körperscanner bei der TSG Bürgel. Dort erwartet mich Vereinsmanager Tim Fecher mit dem Scanner. Und dieses Gerät analysiert wirklich alles: Kalorienbedarf, Körperfettanteil, BMI, Gewicht. Wie es bei den meisten Menschen so ist, habe ich auch eher Ehrfurcht vor den Ergebnissen. Denn je nachdem, was sich bei diesem Scan herausstellt, müsste ich ja tatsächlich meinen Alltag und meine Ess- und Bewegungsgewohnheiten anpassen, um gesundheitlich besser dazustehen.

Doch genau darauf zielt das Gerät ab. Es soll mir und den anderen Benutzern helfen, passend zu den Werten zu trainieren. Bevor es losgeht, legt Fecher mir einen Account an. Dort werden alle Ergebnisse gespeichert. Dann geht es los: Ich stelle mich auf den Scanner. Die aufgemalten Füße geben mir meine Position vor. Ich halte mich an den seitlichen Griffen fest und die Platte unter mir dreht sich einmal herum. Damit erfassen mich die Infrarotkameras von allen Seiten.

Und dann ist es auch schon geschafft. Auf dem Bildschirm sehe ich meine Körperwerte und ob ich im grünen oder rot-orangen Bereich bin. Beim Muskelanteil und FFMI-Rechner sind die Werte im grünen Bereich, über die anderen Werte schweige ich lieber. Interessant finde ich vor allem, dass auch jedes Körperteil gemessen wird, damit weiß ich zum Beispiel, welcher Arm oder welches Bein stärker ist. Was es mit den unterschiedlichen Messungen auf sich hat, finde ich später im Gespräch mit Thorsten Stedtfeld heraus, dem Abteilungsleiter im Fitnessraum der TSG. Er fragt mich nach möglichen Einschränkungen und nach meinem Sportverhalten. „Bei Kraftsportlern ist eher der FFMI-Wert interessant, nicht

die intrinsische Motivation könne man den Leuten nur teilweise beibringen, meint Stedtfeld. Wem die Motivation noch fehlt, der könne mit dem Scanner ein 3-D-Bild von sich anfertigen lassen, denn diese regten einen zum Umdenken an. Wer einen zu hohen Körperfettanteil hat, der trage ernsthafte gesundheitliche Schäden mit sich herum, denn zu viel Körperfett könne zu Diabetes, Herzproblemen und Bluthochdruck führen, warnt Stedtfeld. Die Ergebnisse vom Scan sollte man im besten Fall bei Spezialisten wie Ärzten, Ernährungsberatern und Physiotherapeuten, gezielt ansprechen und sich einen Plan erstellen.

Die TSG sei auch auf der Suche nach möglichen Kooperationen mit Spezialisten. Nach meinem Scan habe ich mir zumindest zum Ziel gesetzt, mich etwas gesünder zu ernähren. Im Anschluss gäbe es die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen wieder den Körperscanner zu nutzen. Bisher seien die Mitglieder noch ein wenig zurückhaltend mit der Verwendung, sagt Fecher.

Der Scanner bei der TSG, Mainzer Ring 150, ist für jeden zugänglich. Mitglieder bekommen Rabatt. Wer den Selbstversuch wagen möchte, kann sich per Vereins-App anmelden; [tsg-buergel.de](http://tsg-buergel.de)



FOTO: P

Save the Date +++ Save the Date +++ Save the Date

### Alle Feste und Feiern der TSG auf einen Blick

Do.	29.05.25	Vatertagsfest 2025
Fr.-Sa.	04.07.-05.07.25	Maafest 2025
So.	07.12.25	Ehrentag TSG
Sa.-So.	13.12.-14.12.25	Weihnachtsbaumverkauf

Jetzt schon im Terminkalender eintragen und dabei sein – auf geht's TSG!

Save the Date +++ Save the Date +++ Save the Date



Mehr Kurse - Mehr Bewegung - Mehr Mitglieder  
Ein Jahresrückblick 2024 der Fitness- und Gesundheitsabteilung

2024 war ein bewegtes Jahr für unsere Fitness- und Gesundheitsabteilung. Unsere Abteilung erfreut sich anhaltender Beliebtheit und unsere Kurse sind so gefragt wie selten zuvor, die Räume sind voll ausgelastet und die Abteilung wächst stetig weiter.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir unser Kursangebot erneut ausbauen konnten, so dass wir mittlerweile über 50 Kurse pro Woche anbieten können. Sehr beliebt ist unser neuer Pilates-Kurs am Dienstagabend. Seit 2024 gibt es sonntagsabends einen Jumping- Kurs, der ebenfalls gut angenommen wird. Wir versuchen, immer neue Zeiten anzubieten, damit möglichst viele Mitglieder ein passendes Training finden.

Neben dem Schaffen von neuen Kursangeboten bemühen wir uns immer, bewährte Klassiker aufrecht zu erhalten. Auch ruhigere und präventive Kurse wie zum Beispiel Wirbelsäulengymnastik, Faszientraining und Yoga kommen gut an. Unser Mamafit-Kurs hat inzwischen einen festen Platz im Programm gefunden. Hier können Mütter ihre Babys und Kleinkinder mitbringen und ein vielseitiges Ganzkörpertraining absolvieren – vorausgesetzt die Rückbildung ist abgeschlossen.

Auch bei den kids ist Bewegung angesagt!

In 2023 ein besonderes Highlight: die Einführung der Kinderkurse in unserer Abteilung, um auch den jüngsten Vereinsmitgliedern Freude an Bewegung zu vermitteln. Diese bewegen sich weiterhin auf Erfolgskurs und der „FUNctionals-kids“ (6-11 Jahre), der „Fitness für minis“ Kurs (3-5 Jahre) und natürlich der „jumpingkids“ (5-9 Jahre) erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Sie haben sehr viel Spaß an abwechslungsreicher Bewegung – ob Turnen, Tanz oder spielerische Elemente. Die Nachfrage ist so hoch, dass wir bereits über einen zusätzlichen Kurs nachdenken.



Unsere Abteilung erfreut sich anhaltender Beliebtheit, was sich in einer stetig wachsenden Mitgliederzahl widerspiegelt: Ende des Jahres zählten wir 1393 Mitglieder – 120 mehr als im Vorjahr! Immer mehr Sportbegeisterte finden den Weg in unsere vielseitigen Kurse. Ein tolles Zeichen, dass Fitness und Gesundheit weiterhin eine wichtige Säule des Vereins sind und mehrere Abteilungen miteinander verbinden. Denn viele Mitglieder, die z.B. beim Handball, Tennis oder im Fitnessraum sind, besuchen zudem unsere Kurse. Auch werden die Kurse immer wieder genutzt, um eine abwechslungsreiche Trainingseinheit zur Vorbereitung der Handballer auf die neue Saison einzuschieben.



Unsere Trainer sind das Herzstück unserer Abteilung. Unser Erfolg ist nur dank unseres hochmotivierten Trainerteams möglich. Ihre Fachkompetenz, Begeisterung und ihr Engagement sorgen dafür, dass unsere Mitglieder bestmöglich betreut werden. Auch in diesem Jahr haben wir unser Team erweitert. Aber ein Dauerthema bleibt die Suche nach neuen Trainerinnen und Trainern, um unser Angebot noch weiter zu optimieren. Oft passen die angebotenen Kurse nicht zu unserem Bedarf oder die Anfahrt für potentielle Verstärkung ist einfach zu weit. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Team zu verstärken und unser Angebot zu erweitern. Daher freuen wir uns, wenn Ihr mit neuen Kursideen und Trainerangeboten auf uns zukommt.

Gleichzeitig sind wir aktiv auf der Suche nach Sponsoren, die uns bei der Ausstattung der Trainer und der Anschaffung weiterer benötigter Materialien unterstützen.

Mit viel Energie blicken wir auf das kommende Jahr. Neben weiteren neuen Kursen und der Vertiefung unseres Kinder- und Familienangebotes möchten wir unser Trainerteam weiterhin verstärken und neue Partnerschaften für Sponsoring und Kooperationen gewinnen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mitglieder, Trainer und Unterstützer, die unsere Abteilung zu dem machen, was sie ist!

Wir freuen uns auf ein sportliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

Euer Team der Fitness- und Gesundheitsabteilung

Kursplan Fitness und Gesundheit						
www.tsg-buergel.de						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
10:00 - 11:00 Rücken Aktiv Gym 1, Heilo	09:00 - 10:00 WSG & stretch Gym 1, Elvi	08:45 - 09:45 Faszien Training Gym 1, Jürgen	17:30 - 18:30 Rückenfit Gym 1, Tanina	09:00 - 10:00 Bodystyling Gym 1, Tanina	10:00 - 11:00 Jumping Gym 1, Frank	10:00 - 11:00 BodyComplete Gym 1, Tanina
11:00 - 12:00 Rücken Aktiv Gym 1, Heilo	10:00 - 11:00 Indoor Cycling GOLD Gym 4, Paul	10:00 - 11:00 Pilates meets Yoga Gym 1, Petra	18:15 - 19:15 Indoor Cycling Gym 4, Paul	10:00 - 11:00 Rückenfit Gym 1, Tanina	10:00 - 11:15 Yin Yoga Gym 2, Dana, Julia, Bettina	10:00 - 11:00 WSG & stretch Gym 2, Elvi
14:30 - 15:30 Jumping GOLD Gym 1, Frank	17:00 - 18:00 BBP Gym 1, Leonie	10:00 - 11:00 Fit im Alter Gym 4, Jürgen	18:45 - 19:45 Hatha Yoga Flow II/III Gym 1, Bettina	10:00 - 11:00 Zumba GOLD Gym 2, Sandra	11:00 - 12:00 Jumping Kids 5-8j. Gym 1, Christina	10:00 - 11:00 Indoor Cycling Gym 4, Nicole
16:00 - 16:45 fitness für minis 3-6j. Gym 1, Janina	17:00 - 18:00 FUNational Kids Gym 2, Charlotte	10:30 - 11:30 Yoga auf dem Stuhl Gym 2, Pia	19:30 - 20:30 Tabata Gym 2, Sebastian, Charlotte	11:00 - 12:30 Yoga auf dem Stuhl Gym 2, Pia	14:30 - 15:30 Zumba Gym 1, Daniela	11:00 - 12:00 Langhantel Training Gym 1, Tanina
16:00 - 17:00 Mamafit Gym 2, Dana	18:00 - 19:00 Pilates Gym 2, Katja	17:00 - 18:30 BodyFit&stretch Gym 2, Katja	19:45 - 20:45 Zumba Gym 1, Elvi	17:30 - 18:30 Tabata-BBP Gym 2, Dana		11:00 - 12:00 Indoor Cycling Einsteiger Gym 4, Nicole
17:00 - 18:00 Rückenfit Gym 1, Karin	19:30 - 20:30 ThaiBo/TosoX Gym 2, Sarah	18:30 - 19:30 Hot Iron Cross Gym 1, Miki/Jörg	19:45 - 21:15 Fitnessgym+Ballspiel Uhlandschule, Karin	18:30 - 19:30 Yoga Balance Gym 2, Dana		11:15 - 12:45 Hatha Yoga Anfänger Gym 2, Reimund
17:30 - 18:30 fatburner Gym 2, Leonie		18:30 - 19:30 WSG & stretch Gym 2, Elvi				17:30 - 18:30 Jumping Gym 1
18:00 - 19:00 Rückenfit Gym 1, Karin		19:00 - 20:00 Indoor Cycling Gym 4, Thorsten				
18:30 - 19:30 FUNational Gym 2, Elna		19:30 - 20:30 Jumping Gym 1, Miki/Jörg				
18:45 - 19:45 Indoor Cycling Gym 4, Miki/Jörg		19:30 - 20:30 barre workout Gym 2, Sandy				
19:00 - 20:00 Step 1-2 Gym 1, Leonie						
19:30 - 21:00 Hatha Yoga II-III Gym 2, Pia						
20:00 - 21:00 Hot Iron Cross Gym 1, Miki/Jörg						

Kursplan April 2025



## FITNESSRAUM/REHASPORT

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht der Abteilung **Fitnessraum** für das Jahr 2024 präsentieren zu dürfen. Wir haben im vergangenen Jahr einige positive Veränderungen und Entwicklungen erlebt, die ich Ihnen gerne näher erläutern möchte.

Die Mitgliederzahl der Abteilung Fitnessraum ist von 1.000 auf 1.118 angestiegen, was ein deutlicher Zuwachs ist und zeigt, dass wir als Verein immer attraktiver und beliebter werden. Dies ist eine Bestätigung für unsere Arbeit und motiviert uns, weiterhin unser Bestes zu geben, um unseren Mitgliedern ein optimales Sportangebot bieten zu können.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einstellung eines neuen Trainers für die Trainingsfläche. Mit Ralf Simmer konnten wir einen erfahrenen und kompetenten Trainer gewinnen, der unser Team perfekt ergänzt und für qualitativ hochwertige Trainingsbetreuung sorgt.

Darüber hinaus konnten wir zwei neue Kräfte für die Reinigung und den Counter gewinnen. Britta Sanden und Julia Stedtfeld unterstützen uns tatkräftig bei der Sauberkeit und Organisation im Fitnessraum und tragen somit maßgeblich zu einem angenehmen Aufenthalt für unsere Mitglieder bei.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück, das geprägt war von positiven Veränderungen, einem starken Teamgeist und einer wachsenden Mitgliederzahl. Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein.

Mit sportlichen Grüßen

Thorsten Stedtfeld  
Abteilungsleiter Fitnessraum

### Rehasport

Es ist nicht wichtig wie groß der Erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht!  
Kümmere dich um deinen Körper, es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast!

**Wann, wenn nicht jetzt**

**Wo, wenn nicht hier**

**Wer, wenn nicht du!**

Mit unseren 15 Rehasportkursen für orthopädische Probleme inklusive Krebsnachsorge und unseren 2 Kursen innere Medizin = Lungensport, konnten wir auch 2024 vielen Menschen helfen.

Neu dazu kamen Patienten mit der Diagnose „long covid“, die je nach Beschwerden entweder in den Lungensport Kurs integriert wurden, oder sich einem orthopädischen Kurs anschlossen. Dies waren/sind auch junge Menschen, denen unsere Kurse sehr bei der Wiedererlangung der Gesundheit helfen.

Die Krankenkassen bezuschussen die Rehasport Kurse zu 100%, was natürlich zu einer sehr großen Nachfrage nach diesem Angebot führt. Um in die Gruppen eingeteilt zu werden, um die vom Arzt ausgestellte Verordnung auf Vollständigkeit zu prüfen und um in unser administratives System aufgenommen zu werden, müssen Teilnehmer in die Rehasport Sprechstunde kommen. Diese findet immer montags um 18:00 vor dem Gym1 statt.

Abteilungsleiterin Petra Nesselhauf





Kaisersesch 4-Feld-Sporthalle



Halsenbach Gemeindezentrum



Einhausen 3-Feld-Sporthalle



Neu-Isenburg Kindergarten



Kaisersesch 4-Feld-Sporthalle

Wir sind ihr kompetenter Ansprechpartner für

**Sporthallen**

**Gemeindezentren**

**Schulen und KiTas**

Mitglied im



Kooperationspartner des



Landessportbund Hessen e.V.

**dillig architekten**

Dillig | Dillig-Raab | Rieß

**DILLIG architekten GmbH**  
Bahnhofsplatz 5  
55469 Simmern

Telefon 06761 964614-0  
Mail [simmern@dillig-architekten.de](mailto:simmern@dillig-architekten.de)

Web [sporthalle.design](http://sporthalle.design)



Liebe Freunde des Bürgeler Handballsports,

gerne schauen wir gemeinsam auf das Handballjahr der TSG Offenbach-Bürgel zurück. Die letzte Saison war sehr durchwachsen. Leider sind unsere Damen I, die Berler Milchkühe, nach der Oberliga Saison sehr unglücklich abgestiegen. Die 3. Liga der Damen wurde verkleinert und somit gab es in der Oberliga 4 Absteiger und uns hat es denkbar knapp erwischt. Die Mannschaft hat sich unter Jan Jöckel weiterentwickelt und junge Spielerinnen wurden gut ins Team integriert. Dennoch haben sich nach der Saison sehr viele Spielerinnen verabschiedet. Neben Trainer Jan Jöckel, der erstmal eine Pause eingelegt hat, haben Marion Fenn (Karriereende), Judith Kirschig (Karriereende), Mandy Jöckel (Karriereende), Laura Spinola (Babypause), Malin Lange (Wechsel zur HSG Bensheim/ Auerbach), Ann-Kathrin Schlereth (Pause), Katerina Nastos (Karriereende) die Berler Milchkühe verlassen.

Die Herren I, die Berler Bulls haben die Runde nach vielen Verletzungen in der Hinrunde die Saison auf Platz 7 abgeschlossen. In der Rückrunde zeigte man sehr schönen Handball und das Potential, das in der Mannschaft steckt. Den Bulls stehen Jona Röhl (Wohnortwechsel), Moritz Kosch (Wohnortwechsel), Jannik Hoffmann (Karriereende) und Lukas Deiseroth (Pause) nicht mehr zur Verfügung. Für diese Saison hat man neue Spieler verpflichtet können und erfreulicherweise kommt Tobias Lehmann aus seiner Verletzung zurück. Mit dem Kader hat man die Möglichkeit oben mitzuspielen und wir freuen uns auf attraktiven Handball im Oberhaus Hessens, der Regionalliga.

Die Damen II haben die Runde mit einem soliden 9. Platz abgeschlossen und werden in der kommenden Saison weiter in der Bezirksoberliga spielen. Es werden auch über diese Mannschaft einige Jugendspielerinnen an die aktiven Mannschaften herangeführt.

Die Herren II standen in der letzten Runde knapp vor dem Abstieg, haben aber in den letzten Spielen gezeigt welches Potenzial in ihnen steckt und somit den Klassenerhalt gesichert. Während der Runde hat man sich einvernehmlich von Dennis Leber getrennt und die Mannschaft wurde interimweise von Nils Lenort betreut und dann an den hauptamtlichen Trainer Florian Lebherz übergeben, der auch in der kommenden Saison die Herren II trainieren wird. Die Jugendspieler werden bei den Herren II an die aktiven Mannschaften herangeführt und ergänzen den Kader, der leider auch in diesem Jahr wieder dünn besetzt ist. Die Herren III haben die Saison auf Platz 6 abgeschlossen.

Personell gab es einige Veränderungen auf den Trainerpositionen der aktiven Mannschaften. Holger und Amely Blümel haben die Damen I und II übernommen. Durch diese Trainerkonstellation sind die Mannschaften sehr stark verzahnt und es wird teilweise übergreifend trainiert, wovon die A-Jugendlichen und aktiven Mannschaften stark profitieren. Marko Sokicic trainiert die Bulls noch in der Saison 2024/2025 und verlässt dann die Bulls auf eigenen Wunsch. Bei den Herren II gab es keine Veränderung.

Die aktuelle Runde läuft bei allen aktiven Mannschaften sehr gut.

Die Damen I sind gut in das Handballjahr gestartet und haben auf Tabellenplatz 3 überwintert.

Die Herren I haben sich ebenfalls sehr gut verkauft und erarbeiteten sich bis zur Winterpause einen starken Rang 3 in der Regionalliga. Die Damen II haben sich sehr schnell gefunden und spielen einen attraktiven Handball sie treten als Einheit auf und überwinterten ebenfalls auf Rang 3. Die Herren II konnten die Saison auf einen größeren Kader zurückgreifen, dennoch sind sie von Verletzungssorgen geplagt. Sie sind auf dem 9. Platz in die Winterpause gegangen.

Da es im Damenbereich einen erheblichen Zulauf an Spielerinnen gab und viele ältere Spielerinnen nochmal gemeinsam spielen wollten, wurde eine Damen III ins Leben gerufen. Sie spielen außer Konkurrenz und dort spielen auch viele Jugendspielerinnen mit, die von der Erfahrung der „Alten“ profitieren.

### Jugend

Mit frischem Engagement und neuen Ideen geht die Jugendleitung die Herausforderungen der kommenden Saison an, um unseren Nachwuchs bestmöglich zu fördern und unsere Vereinswerte zu stärken.

Ein wichtiger Schritt in diesem Prozess war die Implementierung eines neuen Jugendtrainingskonzepts. Dieses Konzept zielt darauf ab, die individuellen Fähigkeiten unserer Kinder und Jugendlichen noch besser zu entwickeln und sie gezielt zu fördern. Gleichzeitig dient es als wertvolle Unterstützung für unsere Übungsleiter, die durch klare Strukturen und Leitlinien noch effektiver arbeiten können. Wir sind überzeugt, dass dies ein bedeutender Meilenstein in der Jugendarbeit der TSG ist. Die Mitgliederentwicklung in unserer Jugendabteilung zeigt ein differenziertes Bild: Während in den ältesten Jahrgängen die Spielerdecke leider recht dünn ist, sehen wir erfreulicherweise bei den jüngsten Jahrgängen einen deutlichen Zuwachs an Spielerinnen und Spielern. Dieser Erfolg ist unter

landeremderintensivenZusammenarbeitmitKindergärten und Schulen zu verdanken. Dennoch bleiben wir nicht untätig und sind stetig auf der Suche nach neuen Talenten. Dazu haben wir bereits verschiedene Aktionen gestartet und planen weitere Maßnahmen, um auch in den älteren Jahrgängen neue Spielerinnen und Spieler zu gewinnen.

Ein Blick auf die bevorstehende Saison lässt uns optimistisch nach vorne schauen. Der Großteil unserer Jugendmannschaften wird in der höchsten Spielklasse im Bezirk antreten, was die Qualität und das Potenzial unserer Teams unterstreicht. Besonders hervorzuheben ist, dass unsere weibliche B-Jugend überregional in einer bezirksübergreifenden Runde startet – eine großartige Gelegenheit, sich mit den besten Teams zu messen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Auch abseits des Spielfelds bleibt es spannend: Unsere Events und Aktionen für die Jugendmannschaften waren und sind weiterhin ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens. Besonders erfolgreich waren die Trainingscamps in den Oster- und Herbstferien sowie die Jugendfahrt der C- bis A-Jugend nach Winsen. Diese Erlebnisse stärken den Teamgeist und die Gemeinschaft unter unseren Jugendlichen. Ein weiteres Highlight war die Jugendsaisoneneröffnung, bei der alle Jugendmannschaften bei einer Olympiade großen Spaß hatten.

Desweiteren hat sich im vergangenen Jahr der Vorstand der TSG Handball-Abteilung nochmal verändert. Nach einem Jahr hat Thorsten Scholz den Staffelfstab an Jana Lenort weitergegeben. Er wird dem Vorstandsteam erhalten bleiben und übernimmt im Hintergrund weiterhin sehr viele Administrative Tätigkeiten um Jana zu unterstützen. An dieser Stelle möchten wir nochmal ein großes Dankeschön aussprechen. Jana ist das neue Gesicht des Vorstandes und arbeitet gemeinsam mit ihrem Team an den Herausforderungen, die das Vereinsleben so mit sich bringen. Im Damenwart-Team haben sich auch Veränderungen ergeben. Nach langjähriger gemeinschaftlicher Arbeit haben Christine Jöckel und Markus sich zurückgezogen und das Amt an Lisa Kaiser

und Erva Gültekin übergeben. Sie werden für die Damen in allen Belangen zur Verfügung stehen. Karin Dornauer ist nun Teil des Socialmedia Teams.

Auch in gesellschaftlicher Hinsicht konnte im vergangenen Jahr endlich wieder einige schöne Stunden gemeinsam verbracht werden. So feierten wir einen schönen Saisonabschluss hinter der Tennishalle, das Vatertagsfest hat bei bestem Wetter stattgefunden, genauso wie das Maa-Fest, die Jugendsaisoneneröffnung wurde mit einer Olympiade und späteren jahrgangsübergreifenden Jugendspielen durchgeführt und natürlich wurde wieder gegrillt. Die Jugend konnte beim alljährlichen Faschingsumzug mitlaufen und hat in Winsen eine tolle gemeinsame Vereinsfahrt erlebt. Ebenso hat die Jugendleitung 2 tolle Camps in den Oster- und Herbstferien auf die Beine gestellt. Für die Mini's gab es einige Mini Festspiele, die den Spaß am Handball weiter fördern. Neu im letzten Jahr waren die TSG Flohmärkte bei denen man alles Rund ums Kind und den Sport verkaufen und kaufen konnte. Der Zulauf war sehr sehr gut. Ebenso wurde die Weihnachtsfeier im letzten Jahr als Weihnachtsmarkt abgehalten und alle Mannschaften konnten Speisen und Getränke verkaufen. Zu guter Letzt gab es noch eine sehr tolle Veranstaltung für die Jugend. Gemeinsam besuchte man das 2. Liga Spiel des TV Großwallstadt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Vorstandsmitgliedern, Trainern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern und aktiven Fans bedanken. Ohne diese ehrenamtlichen Tätigkeiten wäre es nicht möglich so erfolgreich im Verein Handball zu spielen. In der heutigen Zeit ist es leider nicht mehr selbstverständlich seine Freizeit für etwas bereitzustellen. Wir hoffen, dass wir noch mehr Helfer für uns gewinnen können.

Auch beim Förderkreis sowie den vielen Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung vieles nicht möglich ist, möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir wünschen uns allen, dass wir weiterhin möglichst gesund bleiben und uns in der Halle zu spannenden Spielen treffen können.

Das Vorstandsteam





Jahresbericht der Karate-Abteilung für 2024

Innerhalb des japanischen Karate gibt es mehrere Stilrichtungen, die sich teilweise stark voneinander unterscheiden und jeweils eigene Prüfungsordnungen kennen. Die verbreitetste Stilrichtung sowohl weltweit als auch in Deutschland ist das Shotokan Karate, das auch in der Karate-Abteilung der TSG gelehrt wird. Die Karate-Abteilung ist Mitglied im „Kampfkunst-Kollegium Deutschland“ und im „Hessischen Fachverband für Karate“ (HFK), der wiederum dem „Deutschen Karate Verband e.V.“ (DKV) angeschlossen ist.

Folgende Trainer standen der Abteilung im Berichtsjahr zur Verfügung:

- Matthias Roj**, 3. Dan, Cheftrainer
- Chantal Sanna**, 1. Dan, Trainerin in beiden Kindergruppen und in der Erwachsenengruppe
- Miguel Reyes Nunez**, 1. Kyu, Trainer in beiden Kindergruppen und in der Erwachsenengruppe
- Hai Doan**, 2. Kyu, Trainer in beiden Kindergruppen und in der Erwachsenengruppe
- Jutta Gardon**, 5. Kyu, Trainerin in beiden Kindergruppen und zuständig für die Anfänger in der Erwachsenengruppe

Gurtprüfungen

Folgende Karateka bestanden im Berichtsjahr erfolgreich ihre Gurtprüfung:

- 25.05.2024**  
**8. Kyu (Gelbgurt)**  
Antoniadou, Mia  
**8./7. Kyu (Gelb-Orangegurt)**  
Hild, Zoey  
**7. Kyu (Orangegurt)**  
Wagner, Henri  
**6. Kyu (Grüngurt)**  
Fischer, Sophia  
**4. Kyu (2. Blaugurt)**  
Kin, Arthur

**19.06.2024**  
**8. Kyu (Gelbgurt)**  
Cakmak, Muhammed Ali  
**21.06.2024**  
**8. Kyu (Gelbgurt)**  
Botzian, Marisol  
**05.07.2024**  
**9. Kyu (Weißgurt)**  
Aziz, Omid  
Dudic, Davud  
Klußmann, Lewis  
Müller, Lenox  
Schade, Felicia  
Tarazzit, Aslam  
**9./8. Kyu (Weiß-Gelbgurt)**  
Anda, Ida  
Hladka, Nikol  
Kapur, Arnel  
Kwiatkowski, Jan  
Männgen, Naré Zoé  
Sadek, Hafsa  
Wahlberg, Lena

**Böhnlein, Nicole**  
**Wahlberg, Thamar**  
**Kwiatkowski, Nicole**  
**Engel, Christine**  
**Cacace, Vincenzo**  
**Dudic, Isa**  
**Messinese, Leandro**  
**Rizeq, Rashid**  
**Stenger, Lennox**  
**Bouzlafa, Tasnim**  
**Husajina, Luka**  
**Khvalinskyi, Artur**  
**Lohel, Laura**  
**Multani Kaur, Harnoor**  
**Tani, Wissal**  
**Wojak, Kuba Arron**



- 8. Kyu (Gelbgurt)**  
Alev, Dilcem  
Kull, Philipp  
**8./7. Kyu (Gelb-Orangegurt)**  
Harrare, Andrea Pio  
Schiller, Shanan  
**7. Kyu (Orangegurt)**  
Wolf-Ruppel, Valeska
- Alev, Helia**  
**Hohenberger, Larissa**

- 7./6. Kyu (Orange-Grüngurt)**  
Kin, Niklas
- 6. Kyu (Grüngurt)**  
Cuhadar, Ece  
**Zimmermann, Shila**



- 28.08.2024**  
**8. Kyu (Gelbgurt)**  
Eisentraut, Valentin  
**30.08.2024**  
**9. Kyu (Weißgurt)**  
Dittrich, Paul  
**11.10.2024**  
**3. Dan**  
Roj, Matthias



- 13.12.2024**  
**9. Kyu (Weißgurt)**  
Bouhrich, Younes  
Dänner, Leonore  
Giannou, Elena  
Lamjjaoui, Amir  
Lamjjaoui El Mahyaoui, Layan  
**9./8. Kyu (Weiß-Gelbgurt)**  
Raza Mehmood, Madni  
**8. Kyu (Gelbgurt)**  
Schirduan, Fabian
- Cosic, Ivy Ana**  
**El-Jazouli, Adam**  
**Jacob-Obinyan, Abby**  
**Lamjjaoui, Mahir**  
**Martini, Isabella**  
**Schade, Felicia**  
**Thekkeyil, Jayden**
- 8./7. Kyu (Gelb-Orangegurt)**  
Antoniadou, Mia  
**5. Kyu (1. Blaugurt)**  
Fischer, Sophia  
**4. Kyu (2. Blaugurt)**  
Cichy, Wiktor  
**1. Kyu (3. Braungurt)**  
Doan, Hai  
**Kazharsky, Marc**  
**Reyes Nunez, Chiara**



## KARATE



### Karate-Freizeit

Zum 13. Mal richtete die Karate-Abteilung ihre Karatefreizeit aus. Diese fand vom 24.05. - 26.05.2024 im Jugendzentrum Ronneburg statt. Zum ersten Mal hatten wir mehr Interessierte, als wir mitnehmen konnten. Mit 27 Teilnehmern waren alle Zimmer im Haus E komplett belegt. Nach der Anreise am Freitagnachmittag wurden zügig die Zimmer verteilt und dann ging es auch schon zur ersten Trainingseinheit in die große Halle. Samstag und Sonntag begannen jeweils um 6:45 Uhr mit einer einstündigen Yoga-Einheit und anschließend dem gemeinsamen Frühstück. In den fünf Trainingseinheiten wurde diesmal der Fokus darauf gelegt, worauf es bei einem Wettkampf ankommt und wie man sich dort präsentieren muss. In der letzten Einheit wurde dann ein kleiner Wettkampf durchgeführt in dem die Teilnehmer sowohl Kampfrichter als auch Starter waren, um alle Seiten kennenzulernen.

Der Termin für die nächste Karatefreizeit steht auch schon fest: 23.05. - 25.05.2025.



## KARATE



### Ausgerichteter Lehrgang

**Karate & Kyusho-Jitsu-Seminar:** Am 28.09.2024 konnten wir wieder einen Lehrgang mit dem Kyusho-Jitsu-Meister Jürgen Kraus ausrichten. Diesmal waren die Themen: Chakrasysteme, Kymatik und ätherische Felder. Die Teilnehmer waren absolut begeistert von Jürgens außergewöhnlichem Wissen und Können und baten darum, ihn auch im nächsten Jahr wieder zu einem Lehrgang einzuladen.

Wer Interesse an dieser japanischen Kampfkunst hat, kann die Homepage der Abteilung unter [www.tsg-kampfsport.de](http://www.tsg-kampfsport.de) besuchen oder einfach mal beim Training zuschauen.

Wer beim Training mitmachen möchte, sollte mindestens 7 Jahre alt sein; nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt. Fortgeschrittene können jederzeit kostenlos und unverbindlich an einem „**Schnuppertraining**“ teilnehmen. Für Anfänger werden regelmäßig für Kinder (7-12 Jahre) „**Schnupperkurse**“ und für Erwachsene, sowie Jugendliche (ab 13 Jahren) „**Anfängerkurse**“ angeboten.

### Die Trainingszeiten sind:

Mittwoch 17:00 – 17:45 Uhr Kinder 7-12 Jahre (Anfänger bis 9. Kyu)  
17:45 – 18:30 Uhr Kinder 7-12 Jahre (ab 8. Kyu)  
18:30 – 20:00 Uhr Erwachsene und Jugendliche

Freitag 16:30 – 17:30 Uhr Kinder 7-12 Jahre (Anfänger bis 9. Kyu)  
17:30 – 18:30 Uhr Kinder 7-12 Jahre (ab 8. Kyu)  
18:30 – 20:00 Uhr Erwachsene und Jugendliche

### Trainingsorte:

Mittwochs: Sporthalle der Wilhelmschule in Offenbach, Wilhelmstraße 12  
Freitags: Gymnastikraum 1 in der Stadtwerke Offenbach Sportfabrik, Mainzer Ring 150

### Kontakt:

Jutta Gardon, e-mail: [jutta.gardon@tsg-buergel.de](mailto:jutta.gardon@tsg-buergel.de)



## 60. Geburtstag

Bergé, Katja	FG
Billmann, Viktor	FG/FR
Chowanietz, Katja	FG
Conigliaro, Manuela	FG
Dietermann, Heinz-Jürgen	FR
Finkernagel, Holger	RH/FR
Fischbach, Annette	FR
Gentzler, Susanne	FR
Gorek, Beate	FG/FR
Groll, Jürgen	FR
Großmann, Holger	FR
Güldensupp, Gesa	FG/TE
Hühn, Christine	FG
Jung-Kröh, Gabriele	FR
Kern, Nina	FG
Klöpper, Karin	FG/FR
Kochhafen, Stefan	FG/FR
Köhler, Andreas	FR
Kolb, Thomas	FG/FR
Kriegisch, Andreas	FG/FR
Löffert, Holger	FR
Lohel, Peter	FR
Lohrer, Annette	FR
Meier, Christian	FG
Müller, Udo	FR
Nesselhauf, Oliver	FG/HA
Palumbo, Bruno	SCH
Prellberg, Bernd	FG/FR
Queißer, Armin	FG/FR
Reinhardt, Uwe	FG/FR
Röhr, Ursula	FG
Rosenberger, Heike	FG
Roth, Stephan	FG/FR/TE
Salzmann, Michael	FG/FR
Salzmann, Pia	FG/FR
Schulze, Elke	FG
Schweiger, Ulrike	FG
Sepulveda Ruiz, Jorge	FG
Simmer, Petra	FG
Smith-Wolf, Carmen	FG
Spannaus, Frank	FR/TE
Specht, Rainer	HA
Specht, Gisela	FR/HA
Städter, Heike	FG/FR
Sterzel, Lilia	FG/FR
Strohl, Patricia	FR/HA
Taskin, Sabina	FR
Taskin, Alptug	FR
Teichmann, Ulrike	FG/FR
Zerr, Karlheinz	FR

## 65. Geburtstag

Asimiyadis, Gabriele	FG
Baßmann, Norbert	TE
Brauer-Deuse, Heike	FG/FR
Braul, Sylvia	FR
Breitenbach, Paulina	FG/RH
Burghardt, Lydia	FG
Dietrich, Ute	FR
Droth, Petra	FG
Eckerlein, Stefan	FR/TE
El-Chami, Ute	FG/FR
Fries, Monika	FG/FR
Früchel, Werner	FG
Gegenwart, Annette	FG
Graumann, Regina	FG/FR
Grimm, Stefan	FG/FR
Grund, Dagmar	FR
Gründler, Jutta	FG/FR
Hilscher, Jutta	FG
Hingst, Andrea	FG/FR
Hofmann, Hors	FR/HA
Holzer-Birk, Martina	FR/TE
Knopik, Christine	FG
Kowol, Christine	FG
Lenhart, Benedikt	FR
Lindner, Martina	FG
Löbrich, Klaus	FR
Mantsidis, Apostolos	TA
Matsuzaki-Walter, Michiko	FG
Meyer, Roland	FG
Ney, Ellen	FG
Nöring, Martina	FG
Peter, Hagen	FR
Pierro, Gisela	FG/FR
Royo Casorran, Cesar	FR
Sahm, Stephan	FR
Schäfer, Thomas	FR
Scholz, Klaus	HA
Schoppel, Margarete	FG/FR
Schuhmacher, Sabine	FG/FR
Schuster, Wolfgang	FG
Scriba, Ute	FG/RH
Siafakas, Evangelos	FG/FR
Stissi Costzo, Giuseppa	FR
Tanneberg, Cornelia	FG/FR
Traut, Matthias	TE
Wittausch, Zeljka	FR
<b>70. Geburtstag</b>	
Adams, Paul	FG
Conrads, Eveline	FG/FR/RH

## 70. Geburtstag

Adams, Paul	FG
Conrads, Eveline	FG/FR/RH

Craß, Roswitha  
Dewor, Barbara  
Dietz, Klaus  
Döhne, Thomas  
Doms, Jürgen  
Engelhardt-Hornung, Monika  
Fischer, Michael  
Froneberg, Peter  
Gesierich, Jutta  
Hamm, Hansjürgen  
Harer, Sabine  
Ilic, Zoran  
Jäckel, Susanne  
Keip, Jacqueline  
Kerntke, Wilfried  
Knauer, Monika  
Koch, Anna  
Leo, Norbert  
Meyer-Christoffer, Anja  
Ney, Adalbert  
Olscha, Gerhard  
Prekel, Reinhard  
Saniei Abadi, Gitty  
Schneider, Eddy  
Schwarz, Olga  
Treutel, Gertrud  
Winter-Voss, Ellen  
Witt, Achim

## 75. Geburtstag

Collins, Janine  
Döllinger, Erika  
Döllinger, Thomas  
Dürstein, Dieter  
Frühau, Walter  
Grimm, Elvera  
Hast-Laier, Siegrun  
Hoffmann, Hildegard  
Holtsche, Anita  
Kehret, Irene  
Knappe, Roswitha  
Kovacevic, Nenad  
Kreis, Wolfgang  
Neppach, Günter  
Schmeiser, Kurt  
Scholz, Gabriele  
Schumacher, Rosemarie  
Steinlein, Peter

FG  
SCH  
FG/FR  
FG  
FR  
FG  
FG/FR  
TA  
FR  
FG/FR  
FG  
FG  
FG  
FG/RH  
FR/TA  
FG  
FG/RH  
FR  
FG  
TA  
FG/RH  
FG/FR  
FG/FR  
HA  
FG  
FG/FR  
FG  
TE

FG  
FG/FR  
FG/FR  
FG/FR  
FG  
FG/FR  
FG/FR  
FG  
FR  
FG/FR  
TA  
FR  
HA  
FG/FR  
FR  
FG  
TA  
FR

## 80. Geburtstag

Breitenbach, Ursula	FG
Breitenbach, Eva-Maria	FR
El-Cheikh, Khairallah	FG/FR
Grau, Sigrid	FG/FR
Hammel, Hildegard	TE
Kaller, Horst	TE
Keller, Susanne	FG
Müller, Winfried	TA
Schmidt, Bernd	FG
Schmidt, Heinz-Jürgen	TE
Szevdits, Johann	TE
Tabler, Renate	FG/RH
von Kiedrowski, Hubert	TA
Zentgraf, Waltraud	FG

## 85. Geburtstag

Beller, Helga	FG
Grunau, Hannelore	FG/FR
Haushalter, Gisela	FG
Lippert, Helga	FG
Mauer, Christine	FG/TA
Ofenstein, Werner	KE
Schubert, Georg	TE
Sladky, Gisela	FG/FR
Witting, Ilse	FG

## 95. Geburtstag

Kaiser, Karl	HA
--------------	----

Die Glückwünsche wurden von unserem Ehrenrat  
Klaus Engert überbracht.

Wir trauern um alle  
Mitglieder & Freunde,  
die im Jahr 2024  
verstorben sind.



## Der Puls der TSG! Vielen Dank für die langjährige Treue und ehrenamtliche Mitarbeit.

### Mitglied seit 25 Jahren

Bosse, Chiara	FG/FR
Bott, Philipp	HA
Conrad, Ilse	FG
Hof, Laura	HA
Nesselhauf, Alina	FG/FR

### 5 Jahre Vorstandstätigkeit

Weigand, Fiona	TE
----------------	----

### 20 Jahre Vorstandstätigkeit

Holzer, Gertrud	TE
-----------------	----

### Mitglied seit 40 Jahren

Winneknecht Helga	FG/TA
-------------------	-------

### Mitglied seit 50 Jahren

Aulbach, Stephan	TE
Büdel, Armin	FR/HA
Eckerlein, Stefan	FR/TE
Münch, Heiko	TE

# Leichtathletik



Immer donnerstags  
für Kinder  
und Jugendliche

Nähere Informationen in der Geschäftsstelle  
unter Tel. 069-869191

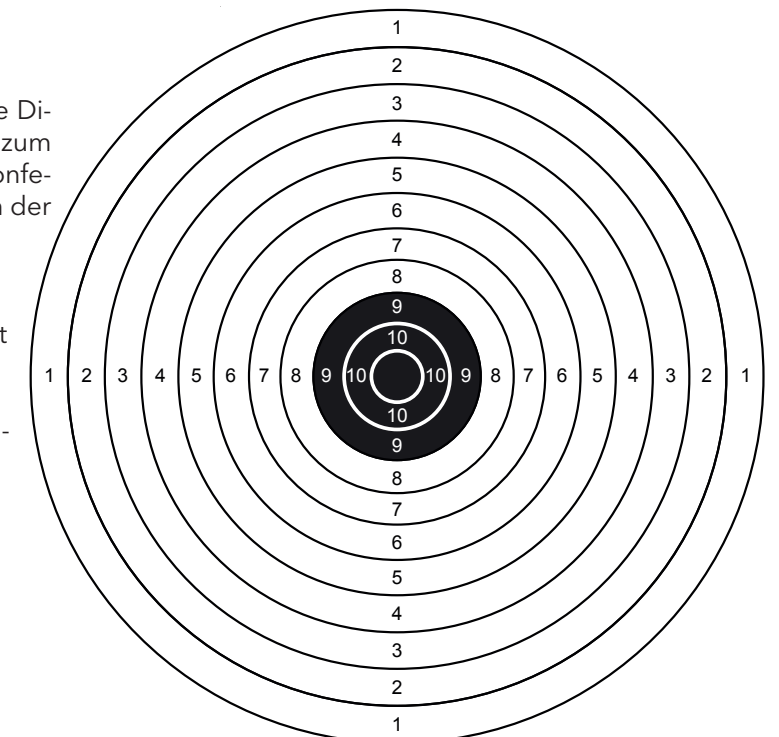
## SCHÜTZEN

Geschossen wird mit dem Luftgewehr über eine Distanz von fünf Meter. Die Schützen treffen sich zum Training regelmäßig am Freitag Abend im Konferenzraum 1 in der ESO-Sportfabrik, wo sich auch der Schießstand befindet.

Geschossen wird stehend über Kimme und Korn (nicht über Diopter) auf 12er-Scheiben mit einem Durchmesser von 10,4 cm.

Durch die Teilnahme an allen TSG-Veranstaltungen kommt das Vereinsleben nicht zu kurz.

Interessierte Sportler sind gerne willkommen. Nehmen Sie einfach Kontakt zur TSG-Geschäftsstelle auf.



# müller

## ELEKTROTECHNISCHE ANLAGEN

### PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST



Müller Elektrotechnische  
Anlagen GmbH  
Obere Grenzstraße 62  
63071 Offenbach/Main  
Telefon: (069) 85 16 02  
Telefax: (069) 87 34 08  
Internet: [www.elektro-mueller-of.de](http://www.elektro-mueller-of.de)  
E-Mail: [rm@elektro-mueller-of.de](mailto:rm@elektro-mueller-of.de)

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Telefonsysteme
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen-/Heizsysteme



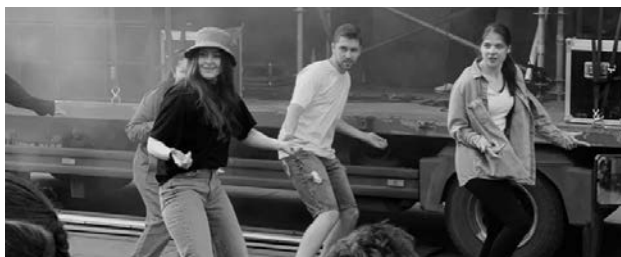
Jahresbericht Tanzen 2024

Tanzen ist träumen mit den Füßen

Das Tanzen als Sport fordert komplexe Bewegungsabläufe, beeinflusst den Muskelaufbau, die Motorik, das Koordinationsvermögen, wie auch das Selbstvertrauen positiv.  
Das ist es, was in unseren Tanzkursen mit viel Freude vermittelt wird. Dabei kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

HipHop

Das HipHop Training erfreut sich großer Beliebtheit. Dies ist auch ein Verdienst unserer langjährigen Trainerin Jessica Santos, die den Kindern diese Art von Tanzen sehr gut vermittelt und auch immer wieder neue Anregungen in den Trainingsplan einbaut. Die Nachfrage nach dem HipHop Training ist so groß, dass im Herbst eine weitere HipHop Gruppe unter der Leitung von Franziska Kerpen hinzukam. Die bestehenden HipHop Tanzgruppen SKMANIX, The Butterflies und Dance Monkeys trainieren weiterhin fleißig, um ihr Können auch auf Veranstaltungen, wie z.B. beim Mainuferfest zu zeigen. Aktuell bieten wir HipHop für die Altersklassen 6-9 Jahre am Donnerstag und Montag sowie für die Älteren Kids am Mittwoch an.



Line Dance

Im LineDance tanzen die Gruppen dienstags mit Silvia Kersten und donnerstags mit Ulla Kulawik nach den neusten Songs die vorgegebenen Choreographien. Auch Tänze aus dem Country und Popbereich begeistern hier die Tänzer. Bereits das Erlernen von leichten Choreographien, die in Linien und Reihen ausgeführt werden, ermöglicht den Tänzern an Veranstaltungen mitzutanzten.  
Der Zuspruch zu den LineDance Gruppen ist weiterhin ansteigend. Diese Sportart kann allein ausgeübt werden, da kein Tanzpartner benötigt wird.

Standard- und Lateintänze:

Die Gruppe der Standard- und Lateintänzer, die sich dienstags im GYM 1 zusammenfindet besteht schon viele Jahre, mit der gleichbleibenden Mitgliederzahl. Für unseren langjährigen Trainer, Herr Dr. Seger, steht hier die stetige Wiederholung und Auffrischung der Tanzschritte und Figuren auf dem Programm. Dies geschieht mit dem Interesse den Tänzern auch neue Figuren näherzubringen sowie die schon erlernten Schritte zu festigen. Im vergangenen Jahr wuchs diese Gruppe um 2 Paare, worüber sich die Bestandstänzer sehr gefreut haben. In den drei Gruppen, die sich wöchentlich treffen, üben die „Anfänger“ und die leicht Fortgeschrittenen Tänzer in der Hauptsache die Basic-Schrittfolgen und Haltungsübungen.  
In den nächsten Gruppen stehen komplizierte und längere Schrittfolgen im Vordergrund sowie auch mal einfache Posen. Auch hier unterrichtet Herr Dr. Günter Seger mit der ihm innehabenden Ruhe, Geduld und hoher Kompetenz.  
In dem seit vielen Jahren sonntags von Herbst bis

Frühjahr stattfindenden Workshop für Standard- und Lateintänze unterrichtet Frau Christina Mauer Paare mit Grundkenntnissen sowie Anfänger.

Discofox

Seit mehr als 10 Jahren bieten wir im Herbst und im Frühjahr Discofox Workshops über jeweils 10 Stunden an. Diese Kurse sind sehr beliebt, hat man doch schon nach wenigen Trainingseinheiten die Möglichkeit sich auf der Tanzfläche zu bewegen. Der Discofox bietet die Möglichkeit, auf eine breite Palette von Musik bei Veranstaltungen zu tanzen. Oft dient er auch als Einstiegstanz und die Paare möchten weitere Tänze lernen.  
Die Discofoxkurse leitet Frau Christina Mauer. Auch hier tanzen einige Paare, die schon viele Jahre dabei sind, um die in den Vorjahren erlernten Figuren wieder aufzufrischen. Neulinge sind immer willkommen und können hier auch von den Kenntnissen der Fortgeschrittenen profitieren. Die Paare treffen sich auch außerhalb der Kurse um verschiedene Veranstaltungen zu besuchen.

Aktivitäten

Auch im Jahr 2024 hat der Verein am Bürgeler Markt teilgenommen. Wie in den Vorjahren, wurde hier Kaffee und Kuchen verkauft. Die Mitglieder spendeten fleißig Kuchen, so dass ein großes Angebot verschiedenster Sorten vorhanden war, welches von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern verkauft wurde. Des weiteren haben auch die Tanzgruppen der HipHop Tänzer -SKMANIX, The Butterflies und die Dance Monkeys - ihr Können zum wiederholten Male am Mainuferfest gezeigt. Zu den flotten Rhythmen der Musik zeigten sie erneut ihr Können auf einer Bühne und erhielten begeisterten Applaus der zahlreichen Zuschauer.

Die Gruppe SKMANIX wurden von der Community 069fam angefragt, um diese bei ihrem Tourstop in Offenbach im Rahmenprogramm mit HipHop zu unterstützen, was sie sehr gerne in Offenbach vor dem Rathaus taten.  
Der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihre Treue im vergangenen Jahr sowie besonders den HipHop Gruppen für ihre Auftritte, die einen Teil der Abteilung repräsentieren.

Unsere Trainingszeiten:

<b>Montag:</b>	
HipHop	
Franziska Kerpen	17:45 - 18:45 Uhr
<b>Dienstag:</b>	
<b>Line Dance (Gym 1)</b>	
Silvia Kersten	18:00 - 19:15 Uhr
Standard und Latein Dr. Günter Seger	
Erwachsene Anfänger	19:15 - 20:15 Uhr
Fortgeschrittene I	19:45 - 20:45 Uhr
Fortgeschrittene II	20:45 - 21:45 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	
<b>HipHop für Jugendliche ab 10 Jahren</b>	
Jessica Santos	16:30 - 17:30 Uhr
<b>HipHop für Jugendliche ab 14 Jahren</b>	
Jessica Santos	17:30 - 18:30 Uhr
<b>Donnerstag:</b>	
<b>Line Dance im Gym2</b>	
Ulla Kulawik	10:30 - 12:00 Uhr
<b>HipHop</b>	
Jessica Santos	17:00 - 18:00 Uhr
<b>Sonntag:</b>	
Workshops für Discofox und Standard- und Lateintänze bei Frau Christina Mauer nach Ankündigung.	
Dagmar Ströhlein	



Jahresbericht 2024 der Tennisabteilung

Jahresziel 2024 war es, die Mitgliederzahlen konstant zu halten. Dieses Ziel konnte erreicht werden. Die Tennisabteilung wuchs sogar leicht auf 345 Mitglieder. Es bleibt aber weiterhin Aufgabe, die Mitglieder an die Tennisabteilung zu binden und die Mitgliederzahl zu halten.

Spielbetrieb 2024/2025

Erstmals gingen 2024 für die TSG Tennisabteilung unter 20 Mannschaften an den Start. Der Rückgang ist vor allem im Jugendbereich erkennbar. Dies betrifft allerdings nicht nur die TSG. Der Trend ist bei allen Vereinen erkennbar und viele Vereine kämpfen, um überhaupt noch Jugendmannschaften melden zu können. Leider waren es bei den Jugendlichen nur 5 Mannschaften, die an der Medenrunde teilnahmen.

Bei den Erwachsenen spielten wieder 4 Teams auf hessischer Ebene, die Herren 40 sogar in der höchsten hessischen Spielklasse und konnten den Klassenerhalt sichern. Bei den Erwachsenen erreichten

Auf Landesebene

Herren (Ü40):	4. Platz (Hessenliga)
Herren (Ü50):	5. Platz (Verbandsliga)
Damen 1 (Ü30):	4. Platz (Gruppenliga)
Herren (Ü55):	7. Platz (Gruppenliga)

Auf Bezirksebene

Herren 1:	6. Platz (Bezirksoberliga)
Herren 2:	6. Platz (Bezirksoberliga)
Damen 1:	7. Platz (Bezirksoberliga)
Damen 2 (Ü30):	2. Platz (Bezirksliga)
Damen (Ü50):	4. Platz (Bezirksoberliga)
Herren 1 (Ü30):	4. Platz (Bezirksoberliga)
Herren 2 (Ü30):	5. Platz (Bezirksliga)
Herren (Ü60):	3. Platz (Bezirksliga)
Herren (Ü65):	3. Platz (Bezirksliga)

Auch die Herren 50 konnten trotz vieler Verletzungssorgen die Klasse gehalten werden. Leider werden beide Mannschaften in 2025 nicht mehr antreten. Sehr gefreut hat sich der Vorstand über den 4. Platz der Damen 1 (Ü30) und den 2. Platz der Damen 2 (Ü30). Beide Mannschaften wird es in der Zusammenstellung in 2025 nicht mehr geben. Ein Teil der Damen Ü30 wird in 2025 erstmals eine Damen Ü40 melden. Weiterhin gehalten und auch in 2025 am Start sind natürlich die Herren 1 Ü30. Wie jedes Jahr freut man sich auch dieses Jahr wieder auf das traditionelle Match gegen die Sparta Bürgel. Ebenfalls gehalten haben sich auch die Damen Ü50, die auch dieses Jahr wieder dabei sind. Über die beiden 3. Plätze der Herren Ü60 und Ü65 hat sich der Vorstand ebenfalls gefreut. Hier wird es in 2025 sogar eine 2. Mannschaft bei den Herren Ü60 geben.

Die Spieler der Ü55 haben sich entschlossen, die Altersklasse zu wechseln. Leider sind die Herren 1 und 2 abgestiegen. Die Herren 1 starteten erstmals wieder einmal in einer 6er-Mannschaft. Hier fiel doch auf, dass das Leistungsniveau gegenüber den 4er-Mannschaften doch erheblich stärker ist. Hier konnte mit Torben und Otwin Dill 2 Spieler verpflichtet werden, die bereits in der Jugend für die TSG gespielt haben. Leider abgestiegen ist auch unsere Damen 1. Hier wurde aber Mit Analena Ugrcic und Gloria Bergmann ebenfalls 2 neue Spielerinnen verpflichtet. Leider war die Die Herren 50 wurde in der Verbandsliga Platz 4. Die Damen 30 und die Damen 50 haben den Klassenerhalt leider nicht geschafft und steigen ab. Auch die Damen I wird nächstes Jahr nicht mehr in der Landesliga vertreten sein. Sie sind leider aus der Gruppenliga abgestiegen. Dagegen erreichten die Herren I in der Bezirksoberliga Platz 2 und können auf einen nachträglichen Aufstieg hoffen. Die Jugend war in allen Altersklassen von U8 bis U18 vertreten. Hervorzuheben ist die U18 männlich, die nach ihrem Aufstieg in der Bezirksoberliga angetreten sind und einen guten 4. Platz belegten.

Auch in der Winterrunde 2024/2025 haben wieder 2 Mannschaften teilgenommen. In der Winterrunde werden nur 2 Einzel und 1 Doppel gespielt. Hier wurden die Herren Ü30 mit 5 Siegen und nur 1 Niederlage Meister in der Bezirksliga. Gespielt haben Patrick Grimm, Nicolas Geyer, Pierre Schmidt, Sebastian Birk, Jörg Werner und Stefan Reiner. Erstmals gestartet ist die neu gebildete Damen Ü40. Auch sie wurde mit 4 Siegen und nur 1 Niederlage auf Anhieb Meister und hat somit eine gute Grundlage für die Sommerunde gelegt. Hier spielten Martina Holzer, Gesa Güldensupp, Caroline Wiedekind und Nadine Weiß.

Die Tennisabteilung wünscht allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg, Glück und jede Menge Spaß für 2025.

Neues Trainerteam seit April 2024

Es hat sich gezeigt, dass die Entscheidung für das neue Trainerteam um Vanessa Groß und Tobias Kowalski die richtige Entscheidung war. Beide sind 5 Tage die Woche auf der Anlage und dienen nicht nur den Eltern als erste Anlaufstation. Auch die Co-Trainer um Niklas Jung, Vincent Gütschel, Hatem Soukni und Tobias van Loosen können zu jeder Zeit die beiden kontaktieren. Dabei stehen alle Trainer im engen Austausch mit dem Abteilungsvorstand, um so schnelle Fragen oder Anfragen zu diskutieren bzw. zu entscheiden. Auch das Feedback der Eltern mit dem eingerichteten Whats App chat zeigt, dass man hier auf dem richtigen Weg ist. Erstmals wieder über 155 Jugendliche werden von den Trainern unterrichtet, manche auch 2 Mal die Woche. Sowohl der Abteilungsvorstand, als auch die Trainer haben

fsich auch für 2025 vorgenommen, dass Angebot kontinuierlich auszubauen. So findet erstmal eine Saisonvorbereitung eine ganze Woche in den Osterferien statt.



Unser erfolgreiches Trainerteam seit April 2024: Tobias Kowalski und Vanessa Groß



Unser Herbstcamp einmal anders. Viel Spaß hatten unsere Jüngsten beim Intensivcamp im Oktober. Dabei stand Spiel, Spaß und auch Koordination im Vordergrund. Für gute Stimmung sorgte dabei das morgendliche Frühstück und für alle gab es dann den ersten Pokal für das Zimmer.



Erfolgreiche Sieger. Die männliche Jugend U10 gewann gegen Karben.



Ohne Punktverlust mit einem eindeutigen 6:0 Sieg gegen die Spielgemeinschaft Weiskirchen/Hainhausen. Unsere männliche Jugend U12.



Die Tennisabteilung verlor 3x2 Karten für das UTS Finale in Frankfurt. Die Gewinner hatten eine Menge Spaß und sahen im Finale den Gewinner Ben Shelton (aktuelle Nr.13 der Welt)



## TENNIS



Bild vom Abschlussturnier des Jugendcamps im Oktober. Die Co-Trainer Niklas und Joris führten souverän die Turnierleitung.



Alles unter einem Dach - Profis für Profis



**Ihr Ansprechpartner Nr. 1  
bei allen Fachfragen rund um's Dach.**

*wir bringen's!*

**Gerhard Hof GmbH**  
**BEDACHUNGS-FACHHANDEL**  
Lämmerspieler Straße 42 · 63165 Mühlheim/Main  
Telefon (0 61 08) 97 80-0 · Fax (0 61 08) 97 80-44

## TURNEN

### Abschlussbericht 2024 der Turnabteilung

Im Jahr 2024 hat die Turnabteilung der TSG Bürgel 1847 erneut mit großem Engagement und beeindruckenden Leistungen überzeugt. Die Teilnahme an verschiedenen Wettkämpfen und Veranstaltungen zeigt die Vielfalt und Stärke unserer Turnerinnen.

### Einzelmeisterschaften in Dietzenbach

Am 16. und 17. März 2024 fanden in der Philipp-Fenn-Halle in Dietzenbach die Einzelmeisterschaften statt, ausgerichtet von der SG Dietzenbach. Dabei konnten unsere Teilnehmerinnen hervorragende Ergebnisse erzielen. Madleen Reif sicherte sich in der Leistungsstufe P5-P9 mit einer Punktzahl von 47,60 den ersten Platz im Wettkampfmodus „3 aus 4“. Loretta Jambor erreichte in derselben Kategorie den dritten Platz mit 43,25 Punkten. In diesem Modus turnen die Teilnehmerinnen alle vier Geräte, es werden aber nur die besten drei Bewertungen in die Gesamtwertung einbezogen. Selina Kirchner belegte in der Stufe P5-P7 mit 52,85 Punkten den fünften Platz (Wettkampfmodus „4 aus 4“). Soumia Djemili zeigte in der Stufe P5-P6 eine starke Leistung und erreichte den vierten Platz mit 56,45 Punkten. Besonders hervorzuheben sind ihre Bestnoten am Sprung und Boden. Weitere Teilnehmerinnen waren Lisa Klassen (12. Platz), Melissa Ferro (17. Platz), Amelie Kogler (7. Platz), Stella Sanna (6. Platz), Lea Nensel (12. Platz), Amara Karin Erinc (15. Platz), Beray Bartik (11. Platz), Nilay Bartik (16. Platz) und Avida Hüllen (22. Platz), die ebenfalls mit guten Platzierungen und persönlichen Bestleistungen überzeugten. Stella Sanna beispielsweise erhielt am Sprung und am Schwebebalken die zweitbeste Wertung ihres gesamten Wettkampfes.

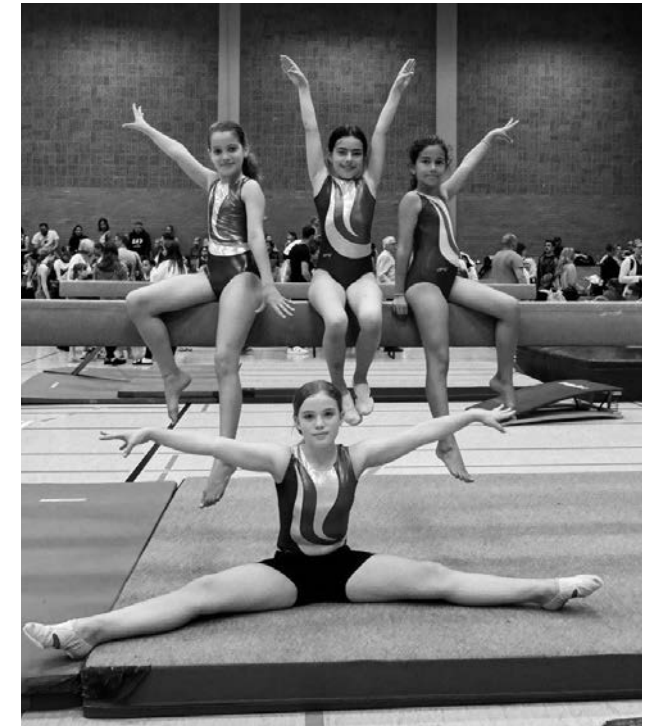


Stella Sanna auf Platz 6

### Gaumannschaftsmeisterschaften

Die erste Runde der Gaumannschaftsmeisterschaften fand am 25. und 26. Mai 2024 in der Rodau-Halle in Obertshausen statt, ausgerichtet vom TV und der TGS Hausen.

Unsere Abteilung stellte zwei Mannschaften in den Pflichtstufen P4-P5. Die erste Mannschaft (Jahrgang 2009 und jünger) erreichte mit 157,35 Punkten nach der ersten Runde den fünften Platz. Besonders hervorzuheben ist Stella Sanna, die an drei von vier Geräten die beste Wertung ihres Wettkampfes erzielte. Die zweite Mannschaft (Jahrgang 2014 und jünger) zeigte ebenfalls eine starke Leistung und belegte mit 163,95 Punkten den dritten Platz.



Mannschaft aus Soumia, Avida, Soraya und Lisa

Madleen Reif turnte in der LK3 unter der Flagge des TSV Lämmerspiel und erreichte mit ihrer Mannschaft den ersten Platz. Sie erzielte die Bestnoten am Sprung und Stufenbarren. Auch Loretta Jambor glänzte in ihrer Mannschaft des TSV Lämmerspiel und sicherte sich in der Stufe P5-P7 mit 182,90 Punkten den ersten Platz.

Die zweite Runde der Gaumannschaftsmeisterschaften fand am 22. und 23. Juni 2024 in der Sporthalle am Sportpark in Neu-Isenburg statt, ausgerichtet vom TV Neu-Isenburg. Die erste Mannschaft, bestehend aus Stella Sanna, Amelie Kogler, Amara Karin Erinc, Rania Karroua, Martha Rumpf und Lea Nensel erturnte sich mit 156,65 Punkten den letzten Podiumsplatz. Nach zwei Runden belegte die erste Mannschaft mit einer Gesamtpunktzahl von 314,00 also den vierten Platz.

Die zweite Mannschaft (Beray Bartik, Nilay Bartik, Lisa Klassen, Avida Hüllen, Soumia Djemili und Soraya Jaadane) sicherte sich nach einem erneuten dritten Platz am zweiten Wettkampftag auch den dritten Platz in der Gesamtwertung mit 328,80 Punkten.



## TURNEN



Madleen Reifs Mannschaft sowie die Mannschaft von Loretta Jambor bestätigten ihre Dominanz und gewannen die Gesamtwertung jeweils mit Platz eins. Loretta Jambor stach besonders mit ihrer tollen Übung und der besten Wertung in ihrem Wettkampf am Stufenbarren hervor.

### Gaukinder- und Gauturnfest

Am 29. Juni 2024 nahmen fünf Kinder der TSG Bürgel am 68. Gaukinderturnfest in Rodgau Jügesheim teil. Soumia Djemili konnte sich in der Stufe P4-P5 (Jahrgang 2013) mit 54,75 Punkten den ersten Platz sichern. Weitere Turnerinnen wie Nilay Bartik, Beray Bartik, Lea Nensel und Rania Karroua erzielten ebenfalls gute Platzierungen.

Am 30. Juni 2024 fand das 95. Gauturnfest statt, ebenfalls in Rodgau Jügesheim. Hier überzeugte Madleen Reif in der LK3 mit 47,00 Punkten und gewann den ersten Platz. Selina Kirchner belegte in der Stufe P5-P7 den dritten Platz mit 57,55 Punkten. Im

Wahlwettkampf 4-Kampf erreichten Loretta Jambor und Ksenia Todorovic bemerkenswerte Ergebnisse mit Platz vier und Platz zwei in ihren jeweiligen Altersklassen.



Madleen Reif mit dem ersten Platz

### Eltern-Kind-Turnen

Das Eltern-Kind-Turnen bleibt ein Highlight für die jüngsten Mitglieder und ihre Eltern. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv, und die Warteliste beträgt derzeit etwa neun Monate. Unsere engagierte Trainerin Inez Hartmann führt die Gruppen mit großer Leidenschaft und trägt maßgeblich zu diesem Erfolg bei.

### Turnen für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Die Gruppen für Kinder von 3 bis 6 Jahren wurden bis Mitte 2024 von Lara-Joy Hirt geleitet. Seitdem haben Sandy Schreiber, Marius Triebel und Susanne Ützel die Leitung übernommen. Diese engagierten Trainerinnen und Trainer üben ihre Tätigkeit mit vollem Eifer aus, sodass das Training bis auf ein Mal an jedem Termin stattfinden konnte. Alle drei verfügen über einen Trainer- bzw. Übungsleiterassistentenschein. Wir freuen uns sehr, dass wir diese wichtige Gruppe, die den Übergang zwischen dem Eltern-Kind-Turnen und den Wettkampfgruppen bzw. der Aufbaugruppe darstellt, mit so engagierten und begeisterten Trainern besetzen konnten.

### Entwicklung im Wettkampfturnen

Im Wettkampfturnen wurde die Warteliste bis Ende des Jahres abgebaut und Probetrainings fanden großen Anklang. Der Jugendkoordinator der TSG Gerardo Pierro nimmt sich gerne der vielen Anfragen an und vermittelt zwischen Trainern, Eltern und auch dem Vorstand.

Zwei Turnerinnen, Lea Nensel und Stella Sanna, haben sich bereit erklärt, als Trainerassistentinnen zu fungieren, was eine erfreuliche Entwicklung für die Abteilung darstellt.

## TURNEN

### Fachbereichstagung und Weiterentwicklung

Die Fachbereichstagung des Turngaus Offenbach-Hanau fand am 17. November 2024 in Langenselbold statt. Hier wurden wichtige Beschlüsse gefasst, wie die Abschaffung des Ummeldezeitfensters für Wettkämpfe und die Anpassung der Sprintwertungen beim Wingertsbergturnfest an die P-Stufen. Zudem hat die Turnabteilung 2024 erstmals in den LK-Stufen teilgenommen, was eine neue Herausforderung darstellte. Diese Übungen werden von den Turnerinnen frei zusammengestellt. Dabei sind jedoch Kompositionsanforderungen und weitere Vorgaben speziell für das jeweilige Gerät zu beachten. Der Endwert der Übung setzt sich aus D- und E-Note zusammen, wobei die D-Note die Schwierigkeit (difficulty) und die E-Note die Ausführung (execution) der Übung bewertet. Die Leistungsklassen unterscheiden sich in ihrer Schwierigkeit durch die Anzahl der Übungsteile und durch die geforderten Elementgruppen: von der leichteren LK IV bis zur schwierigsten LK I.

### Nachwuchsförderung im Trainerteam

Im Laufe des Jahres haben sich Lea Nensel und Stella Sanna, zwei talentierte Turnerinnen aus den eigenen Reihen der TSG Bürgel, bereit erklärt, als Trainerassistentinnen zu fungieren. Ihr Engagement im Trainingsbetrieb stellt eine äußerst positive Entwicklung dar, die sowohl die Qualität des Trainings als auch die Zukunft der Abteilung stärkt. Die TSG Bürgel unterstützt diese Initiative aktiv, unter anderem durch die Übernahme von Kosten für Trainerausbildungen und -scheine. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung ist die Turnabteilung weiterhin auf der Suche nach zusätzlichen Trainern, um das wachsende Interesse und die hohe Nachfrage bewältigen zu können.

Abschließend bedankt sich die Turnabteilung bei allen Beteiligten, die das Jahr 2024 zu einem erfolgreichen Jahr gemacht haben. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Wettkämpfe!

Maxime Seifert

